



Stadt Leun

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun

18.10.2022

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun
am Montag, 17.10.2022, 19:08 Uhr bis 20:52 Uhr
im Saal "Grüne Au" Biskirchen

Anwesenheiten

Vorsitz:

Jürgen Ambrosius (SPD)

Anwesend:

Lothar Klein (GRÜNE)

Paul Schmitz (FWG)

Claus-Peter Schweitzer (CDU)

Marco Carnetto (SPD)

Magdalene Georg (SPD)

Marcus Hartmann (CDU)

Joachim Hennche (FWG)

Kerstin Klapproth (FWG)

Dieter Krause (GRÜNE)

Wilhelm Müller (CDU)

Karl-Günter Süß (GRÜNE)

Kim Robert Trapp (CDU)

Maximilian Weber (SPD)

Patrick Zipp (CDU)

Magistrat:

Björn Hartmann (CDU)

Thorsten Keller (FWG)

Ralf Fischer (GRÜNE)

Gerd-Ulrich Heberling (SPD)

Schriftführer:

Natalie Vogel

Von der Verwaltung waren anwesend:

Arnd Pauker

Karoline Schön

Abwesend:

Josua Carnetto (SPD)	entschuldigt
Markus Heering (FWG)	entschuldigt
Michael Hofmann (SPD)	entschuldigt
Ingeborg Palm (NPD)	entschuldigt
Ludwig Palm (NPD)	entschuldigt
Wolfram Pauli (CDU)	entschuldigt
Marco Rinker (FWG)	entschuldigt
Lukas Wolf (CDU)	entschuldigt
Maximilan Wolf (CDU)	entschuldigt
Christof Zutt (GRÜNE)	entschuldigt
Gabriele Zieres (FWG)	entschuldigt
Ralf Schweitzer (CDU)	entschuldigt
Sascha Linke (CDU)	entschuldigt

Gäste: 11 Bürger

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Hygienehinweise sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift zu den Sitzungen vom 25.07. und 01.09.2022
3. Kurze Vorstellung der Planung zur Umsetzung des Projektes „Zielvorstellung Stadt Leun – Dorfmoderation“ (MI-24/2022)
4. Waldwirtschaftsplan 2023 (VL-221/2022)
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
7. Sachstandsberichte
- 7.1 Kommunales Investitionsprogramm
- 7.2 Hessenkasse
- 7.3 Schutzsuchende in der Stadt Leun
- 7.4 Organisationsuntersuchung
- 7.5 Radwegeanschluss
- 7.6 Hollergewann
- 7.7 Überlegungen zur Bewältigung der Energiekrise in der Stadt Leun
- 7.8 Zielentwicklung / Dorfmoderation
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Martinskirche (VL-224/2022)
10. EKVO, Bestands- und Zustandserfassung im Stadtteil Stockhausen - Kanalreinigung und -inspektion (VL-219/2022)
11. Bebauungsplan Nr. 4 „Lahnbahnhof“, 1. Änderung; (VL-168/2022)
 - a) Abwägung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
12. Satzung der Stadt Leun über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen im Sinne des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz, LAG) sowie weiteren Nutzer in Unterkünften der Stadt Leun (VL-220/2022)
13. 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung (VL-92/2021)
14. Gesamtabschlüsse bei Jahresabschlüssen (VL-199/2022)

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Hygienehinweise sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius eröffnet um 19:08 Uhr die 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, die anwesenden Mitglieder des Magistrates, den Bürgermeister Herrn Hartmann, den ersten Stadtrat Torsten Keller, die Schriftführerin Natalie Vogel von der Verwaltung, den Büroleiter Herrn Pauker, vom Bauamt Frau Karoline Schön, Diplom Geographin Frau Henriette Klinkhart und die Mitarbeiter von Hessen Forst sowie 9 weitere Zuhörer.

Er weist darauf hin, dass es keine aktuellen Bestimmungen bezüglich der Corona Pandemie gibt, verweist jedoch wegen der steigenden Zahlen auf die bekannten Verhaltensregeln wie Abstand halten.

Weiterhin teilt er mit, dass die Redebeiträge für die Protokollführung aufgenommen werden. Die Maßnahme diene nur zur Hilfe der Protokollantin. Die Aufnahmen werden nach Genehmigung der Niederschrift unwiderruflich gelöscht.

Er liest vor, welche der Stadtverordneten entschuldigt sind und zählt die Anwesenden. Es sind 15 Stadtverordnete anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Herr Ambrosius fragt, ob es Anträge zu Änderung der Tagesordnung gibt. Daraufhin meldet sich niemand zu Wort.

Er verschiebt er den Tagesordnungspunkt 13. Änderung zur Entschädigungssatzung auf den 14. November, da es noch Bedarf zur Klärung geben würde.

2. Niederschrift zu den Sitzungen vom 25.07. und 01.09.2022

Weiterhin fragt er, ob es zu den Niederschriften des 25. Juli und der des 01. September Redebedarf gebe. Dies sei nicht der Fall.

3. Kurze Vorstellung der Planung zur Umsetzung des Projektes **MI-24/2022** „Zielvorstellung Stadt Leun – Dorfmoderation“

Herr Ambrosius stellt Frau Klinkhart vor und übergibt ihr das Wort.

Frau Klinkhart bedankt sich für die Einladung und beginnt den Rahmen der Konzepterstellung zu erklären.

Zuerst stellt sie kurz Ihre Kollegin Frau Steimel vor. Beide haben zusammen den Abschluss als Diplom Geographinnen gemacht und seien seit 2004 und 2005 selbständig. Die Zusammenarbeit bezieht sich auf gemeinsame Projekte. Ihr Schwerpunkt sei Stadt und Gemeindeentwicklungsplanung, Infrastruktur, Daseinsvorsorge, Bürgerschaftliches Engagement und Wirtschaft & Arbeit. Ergänzend seien es bei Frau Steimel Landwirtschaft, Natur und Umwelt, Biodiversität,

Nachhaltigkeit und Tourismus. Bedauerlicherweise ist Frau Steimel im Urlaub, sonst würde sie sich auch vorstellen.

Sie gibt einen kurzen Überblick über die bereits gemeinsam erstellten Konzepte und Dorfentwicklungsverfahren. Dieses Jahr hätten sie das Konzept für Lahn Dill Bergland erstellt und Frau Steimel sei im Bereich Tourismusmarketing, für das Lahntal und die Region Mittelhessen an einem Masterplan beteiligt. Ein weiterer Schwerpunkt von Frau Klinkhart seien Vereine und Ehrenamt.

Sie bedankt sich für den erhaltenen Auftrag und erläutert, dass es um eine Erarbeitung eines Leitbildes, Handlungsfeldern und Entwicklungszielen im Rahmen eines moderierten Beteiligungsprozesses gehen würde. Der Auftrag wurde so verstanden, dass es um das Ausloten der Stärken ginge und wo man noch etwas für die Stadt entwickeln könne. Das Auftragsklärungsgespräch mit Frau Schön und Herr Putz hätte stattgefunden. Die Bevölkerung soll mitwirken, was sich nicht einfach gestalten ließe in einer so übergeordneten Kategorie zu denken. Wichtig sei jedoch, nicht zu viele Begehrlichkeiten zu wecken und darauf zu achten, was wirklich umsetzbar sei.

In der Struktur für das Leitbild geht es um das geplante Zusammenleben und die Charakteristik von Leun. Die Handlungsfelder seien zum Beispiel Wohnen, Daseinsvorsorge, Arbeiten und Freizeit und Tourismus. Zu diesen Handlungsfeldern werden Ziele definiert und dann kämen die Projekte um diese Ziele umzusetzen.

Der Prozessablauf sei in Bausteine gegliedert. Zu den Bausteinen würde die Bestandsaufnahme, die Stärken und Schwächenanalyse, der Handlungsbedarf, das Leitbild und die Ziele gehören. All dies führe zu dem Konzept der Stadt Leun.

In der Bestandsaufnahme ginge es um die Auswertung statistischer Daten, welche mit den Erkenntnissen aus den Ortsrundgängen ergänzt werde. Daraus würde der Handlungsbedarf abgeleitet, was zur Entwicklung des Leitbildes beiträgt. Aus dem Leitbild würden sich dann die Ziele ergeben.

Zu dem Prozessablauf Beteiligung würde die Bürgermitwirkung zählen. Dies wären dann die Ortsrundgänge, welche mit wenigen und wichtigen Leuten aus jedem Stadtteil durchgeführt werden solle. Diese wären zum Beispiel Ortsbeiräte und Personen aus dem Magistrat sowie Vereine, jedoch nicht mehr als sechs Personen. Nach diesen Ortsrundgängen würden zwei öffentliche Veranstaltungen stattfinden, die dazu dienen sollen, die bereits gewonnenen Erkenntnisse mit den Bürgern abzugleichen und eventuelle Denkanstöße zu besprechen. Die Ergebnisse darauf würden in das Konzept einfließen.

Zu dem geplanten Vorgehen wäre es schöner, wenn Treffen persönlich und vor Ort stattfinden würden. Natürlich würde dies unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln erfolgen.

Diese Treffen sollen kein Vortragscharakter haben, das würde heißen, dass man sich zu einzelnen Themen in Arbeitsgruppen trifft und sich dann wieder zusammenfindet, um dies zu besprechen. Digitale Treffen würden zur Not auch gehen, jedoch wäre es persönlich durchaus schöner.

Für die Rundgänge wären vier Samstage im November angedacht.

Frau Schön teilt mit, dass sich die angeschriebenen Ortsbeiräte von Biskirchen und Bissenberg geäußert hätten, die von Leun und Stockhausen jedoch noch nicht.

Herr Ambrosius fragt ob es noch Klärungsbedarf dazu gäbe.

Herr Schmitz fragt, wie der Plan sei, dies zeitlich umzusetzen.

Frau Kinkhart antwortet, dass dieses Projekt über die Dorfmoderation gefördert sei und für Ihre Arbeit Fördermittel bekommen würden. In dem Bewilligungsbescheid ist ein Zeitraum festgelegt, welcher besagt, dass das Projekt bis zum 16.09.2022 begonnen sein müsse. Mit dem Abschluss der Projekte wird im Frühjahr 2023 gerechnet.

Herr Ambrosius fragt, ob es weiteren Klärungsbedarf gäbe.

Herr Süß möchte wissen, ob eine solche Dorfmoderation automatisch in einen Förderantrag in der Dorferneuerung münden würde und ob daraus eine Dorferneuerungsmaßnahme mit öffentlicher und privater Förderung folgen würde, oder könne das Ganze mit der Moderation und dem Kompass beendet sein?

Eine weitere Frage ist, ob die Moderation die Voraussetzung für Stellung eines solchen Förderantrages sei oder ob eine Planungsleistung erfolgen müsse.

Frau Klinkhart antwortet, dass zur ersten Frage beides möglich sei. Im Vorfeld wäre es wichtig zu wissen, ob es geplant sei in ein Dorfentwicklungsverfahren zu gehen. Gleichzeitig solle dies mit Fach- und Förderbehörde abgesprochen sein. Die Richtlinie für die Entwicklung im Ländlichen Raum sei gerade in Überarbeitung und zum 01.01.2023 erscheint eine neue. Das heißt, dass es andere Anforderungen an das Dorfentwicklungsverfahren geben werde, jedoch könne, das bis dahin bereits Erarbeitete, ein Teil des Antrags sein.

BGM Herr Hartmann, teilt mit, dass es zur Dorfentwicklung kommen kann. Dies wäre jetzt nicht gleich im nächsten Jahr angedacht, aber in zwei bis drei Jahren schon.

Herr Ambrosius stellt fest, dass es keine weiteren Fragen zu diesem Thema gibt und bedankt sich bei Frau Klinkhart.

4. Waldwirtschaftsplan 2023

VL-221/2022

Herr Ambrosius leitet den 4. Tagesordnungspunkt ein und stellt Herrn **Dr. Horn und Herrn Dr. Ziering** von Hessen Forst vor, die genaueren Fragen zum Waldwirtschaftsplan beantworten können. Er sagt, dass in der gemeinsamen Ausschusssitzung darüber abgestimmt wurde und erteilt das Wort an Herrn Keller, weil dieser den Bürgermeister Herr Hartmann in den letzten Wochen vertreten hat.

Herr Keller begrüßt alle anwesenden und entschuldigt, dass der Waldwirtschaftsplan sehr kurzfristig hochgeladen wurde. Jedoch konnte dieser in den Ausschüssen und im Magistrat diskutiert werden. Er würde sich über eine positive Zustimmung des Waldwirtschaftsplanes sehr freuen. Dieser würde leider keine positive finanzielle Aussicht zeigen, die den Haushalt belasten würden. Die klimatischen Bedingungen würden erhöhte Einschlagsmengen und Verkaufsmengen fordern. Die Planzahlen der Brennholzverkäufe basieren auf den der letzten Jahre, jedoch wird wegen der

wirtschaftlichen Situation davon ausgegangen, dass mehr Holz verkauft wird als zuvor.

Herr Ambrosius bedankt sich und erteilt das Wort an Herr Trapp.

Herr Trapp stellt das Abstimmungsergebnis des Finanzausschusses vor.

Finanzausschuss:

6-Ja-Stimmen
1-Nein-Stimme

Herr M. Carnetto sagt, dass sich im Bauausschuss dafür entschieden wurde, er aber nicht genau wisse mit wie vielen Stimmen, weil er das Protokoll noch nicht bekommen hätte.

Bauausschuss:

7-Ja-Stimmen

Herr Müller als Stellvertreter des Sozialausschusses stellt das Abstimmungsergebnis vor.

Sozialausschuss:

3-Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Herr Ambrosius fragt ob es weiteren Redebedarf gebe.

L. Klein sagt, dass er vor hatte, den Punkt Waldwirtschaftsplan von der Tagesordnung nehmen zu lassen und wurde darauf angesprochen, dass die Einbringung des Haushaltes somit für 2023 gefährdet sei, welches er aber bezweifelt. Seiner Meinung nach ist das Zahlenwerk durch Verwendung von Rücklagen, Verrechnungen im Bauhof und gering angesetzten Erlösen sehr verschönert. Er hätte einige Fragen an Herrn **Dr. Horn und Herrn Dr. Hering**.

Herr Klein erklärt, dass die Förderung 9.000€ ausmachen würde, in anderen Kommunen jedoch ginge die Förderung auf 40.000€ bis 50.000€ hoch. Der Posten für Aufwendung Landwirtschaft wäre mit 27.000€ angesetzt. Dieser Posten wäre Ihm nicht ganz klar und fragt was dort darunterfallen würde.

Die Rücklage wird mit 27.000€ Euro belastet, dort würde Ihm ein Ausgleich für die Zukunft fehlen. In den letzten 5 Jahren wurden 5.895 Festmeter eingeschlagen, dies würde 20% über dem Festgesetzten Jahreseinschlag liegen. Dadurch, dass mal 11.000 oder 7.000 Festmeter eingeschlagen wurden, würden Ihm fehlen, wie viel übriggeblieben sei. Durch die Explosion der Bauholzpreise, durch die Verdreifachung des Preises von Pellets und von Brennholzpreisen, die sich verdoppelt haben, kämen ihm diese Zahlen zu gut angesetzt vor. Das größte Problem seien aber die Perspektiven. Der Einschlag wäre mit 4.800 Festmetern festgelegt gewesen, wovon man runter müsse um einen dezimierten Schnitt zu erreichen. Die Anpflanzung sei sehr aufwendig.

Herr Klein fragt, warum nicht mehr auf die Problematik der Wildschäden eingegangen werde. Es würde alles nur so hingenommen werden. Als Landwirt würde er wissen, dass Wildschweine ein großes Problem seien, jedoch wäre dies durch Pachtverträge

geklärt. Im Bereich Forst würde dies so hingenommen, um mit zehnfachem Einsatz die Pflanzen zu schützen. Wir bräuchten dort mehr Perspektive und Problemlösungen.

Herr Horn bedankt sich für die Fragen und beantwortet, dass Herr Klein recht hätte und alles sehr vorsichtig geplant worden sei. Es sollte kein falscher Plan präsentiert werden, da der Holzmarkt sehr schnelllebig sei. Die Preise hätten sich im Moment stabilisiert. Das negative Ergebnis würde dadurch kommen, dass der Hiebsatz gesenkt worden wäre. Das letzte Mal hätte man ein positives Ergebnis erzielt, indem man die Fichtenklasse, die komplett abgestorben war, überschlagen hätte.

Im Moment würde nur Schadholz geschlagen werden. Es würde lediglich, das tote Holz von der Fläche geräumt und vom frischen Holz werden die Finger gelassen.

Deswegen müsse man die Menge, die überschlagen wurde wieder einsparen. Der Hiebsatz wäre darauf auf 4.300 Festmeter gesenkt und man hätte zum ersten Mal Frischholz schlagen dürfen. Die letzten Jahre wäre viel mehr geschlagen worden, als man hätte dürfen, weil so viel abgestorben wäre. Er ginge nicht davon aus, dass die Preise die nächsten Jahre sinken, weil die Energiekrise auch die Holzpreise ansteigen ließe.

Man solle bitte nicht vergessen, dass der Waldwirtschaftsplan eine Prognose sei, in der man so gut wie möglich versuchen würde, die Entwicklung des nächsten Jahres einzuschätzen.

Zur Förderung wäre zu sagen, dass andere Gemeinden hohe Fördermittel einstreichen würden, weil diese Ihre Fichten finanziert bekommen würden. Für jede eingeschlagene Schadholzfichte würden diese Förderung bekommen, jedoch würden diese Gemeinden ihren gesamten Vorrat herunterschlagen. Bei manchen würde es kaum noch Wald geben.

Laubholz würde am meisten gefördert werden, was in Leun aber gar kein Sinn machen würde, weil der Wald bereits aus 80 bis 90% Laubholz bestehe. Durch das einschlagen des Schadholzes gingen quasi die 12% Fichten verloren. Deswegen würde hier gerade primär Douglasie und Küstentanne gepflanzt werden. Dazu käme noch, dass die Pflanzansätze nicht hoch wären. Eigentlich sollten wir froh sein, dass man die hohen Fördermittel, im Moment, nicht in Anspruch nehmen müsse.

Weiterhin erklärt Herr Horn den geringen Überschuss, bei den hohen Einschlagmengen für 2022 und 2023. Zunächst einmal wäre dies ein Buchungsspiel. Holz das 2020 verkauft würde, werde 2021 erst gebucht und dann auch 2021 zugeschlagen. Die Einschläge hingegen würden aber zu dem aktuellen Jahr gebucht. Die Menge an Festmetern, die man im Jahr schlagen darf, würden Jahresscharf gebucht werden, die Erträge hingegen würden immer auf das nächste Jahr gebucht. Durch die Kartellklage hätte Herr Horn keine Berechtigung über Holzpreise zu sprechen und er dürfte nicht einmal wissen an wen die Stadt Leun Holz verkauft. Er würde nur eine Meldung darüber bekommen, dass das Holz verkauft sei und was der Gesamtpreis wäre.

Herr Klein fragt, dass die eingeschlagenen Mengen von fast 19.000 Festmetern für 2021 und 2022 in dem Jahr 2023 dann durchschlagen müssten. Oder sei das Jahr 2022 rausgenommen. Er fragt, wie sich diese prognostizierten 7.000 Festmeter auf 2023 auswirken würden.

Herr Hering antwortet, dass die große Position in 2022 6.000 Festmeter Grünarbeit und ungefähr 1.000 Festmeter Prognose wäre, aber noch gar nicht alles im Buche

stehe. Er wüsste, dass Herr Haares, mit Schwerpunkt auf die schlechten Sortimente, um die 5000 Festmeter geschnitten hätte.

Er ist der Meinung, dass der Industrieholzbereich noch gut verkaufen könne. Dies träge zur Prognose für dieses Jahr bei. Dies wäre eine Budgetverbesserung gegenüber dem Planansatz 2022.

Herr Horn ergänzt, dass es vorsichtig negativ geplant sei

Herr Klein meint, dass es dann ja ratsam wäre, wenn Herr Rübsam dabei gewesen wäre und Fragt nach der Rücklage.

Herr Hering antwortet, dass er bei Herr Pauker nachgefragt hätte und es 78.000 € zum Jahresende gewesen wären. Nach dem letzten großen Sturm sei sie buchtechnisch nicht angefasst worden, also ist sie in die Doppik gerettet worden. Dann wurden diese 27.000€, aus der Rücklage, für Pflanzung und Pflanzen selbst verwendet. Diese wäre damals für die Aufforstung angelegt worden. Man konnte wohl auf die Entnahme der Rücklage verzichten, weil es aus den laufenden Haushalten genommen wurde.

Herr Klein fragt weiter nach dem Verbrauchsmaterial Landwirtschaft.

Herr Hering sagt, dass dies im wesentlichen Schutzmaßnahmen gegen Wildschweinschäden gewesen wären. Dazu würden unter anderem Laufgatter usw. zählen.

Herr Klein möchte wissen wie es denn weitergehen würde, weil der Schnitt bei 5.000€ Festmeter pro Jahr liegen würde und die Aussichten finanzieller Art relativ pessimistisch zu sehen wären.

Herr Horn antwortet, dass dies genauso wäre und die Steigerung durch die Personalkosten kommen würde, weil man an die Zukunft gedacht hätte. Die 42 Prozent der Personalkosten wären mit eingeplant. Es wäre in einem Notfall unbezahlbar eigene Forstwirte zu haben, die zum Beispiel nach einem Sturm die Straßen freimachen würden. Seiner Auffassung nach, hätte die Stadt Leun gut in ihren Forstwirt investiert. Natürlich würden sich die Personalkosten zu Buche schlagen, jedoch würde versucht werden, die überschlagenen Mengen wieder einzusparen. Zudem wäre Nadelholz viel teurer zu verkaufen als Laubholz. Aber ja, die Investitionen wären Pessimistisch.

Herr Klein fragt nochmal nach den Wildschäden.

Herr Horn erklärt, dass es im Bereich Wildschäden um Jagd gehe und dazu jeder eine andere Meinung hätte. Die Wildschäden im Wald kämen durch das Reh- und Rotwild worum wiederum die Wildschäden im Feld durch Wildschweine kämen. Herr Horn ist der Auffassung, dass man nicht viel Wild bräuchte, lediglich einen einzelnen Bock, der mindestens 20 bis 30 Prozent der Kultur auffrisst. Eine Kultur würde zwischen 8.000€ und 12.000€ pro Hektar kosten, deswegen würde grundsätzlich ein Gatter zum Schutz der Jungpflanzen gestellt werden. Herr Wolf zum Beispiel würde Regelmäßig diese Gatter kontrollieren, damit nicht doch ein Schlupfloch zum Absterben der Pflanzen führe. In der Naturverjüngung wäre es relativ egal, was Wildschäden angehe. In der Stadt Leun gäbe es eine gute Jägerschaft, die bereit sei, ordentlich zu jagen.

Herr Klein fragt, wann man frühestens den Jahresabschluss für 2021 erhalten könne.

Herr Hering antwortet, dass der Forst zum Jahresende die Ausgaben kennen würde. Die Einnahmen bekäme man zum Stichtag von Herr Rübsahl erfragt, allerdings immer in Abstimmung mit der Stadtverwaltung bezüglich der Buchungen.

Herr Klein erinnert, dass er die Zahlen von 2021 meine und dass diese ja schon vorhanden sein müssten.

Herr Horn antwortet, dass diese Zahlen schon vorliegen würden, er diese aber gerade nicht zu Hand hätte.

Herr Ambrosius teilt mit, dass man diesen Bericht an das Protokoll mit anfügen würde und fragt, ob es weiteren Klärungsbedarf geben würde.

Herr Schmitz sagt, dass er in der Prognose weniger sehen würde als im Nachhiebansatz. Weiterhin fragt er, ob es in Zukunft geschafft werden würde, zu schlagen, was geschlagen werden dürfte oder wären die Aussichten für 2024 und 2025 noch düsterer als im Moment.

Herr Horn entgegnet, dass dies eine Frage sei, die auf jedem Forst Kongress behandelt werde und auch, wie es mit dem Klima weitergehen würde. Dieses Extremwetterereignis würde sich seit 2018 durchziehen. Bei einer Baumscheibe würde man so genannte Weiserjahre erkennen. Wenn diese sehr nah aneinander liegen, würde man erkennen, dass es in diesem Jahr extrem trocken gewesen wäre. Was es lediglich seit Beginn der modernen Forstwirtschaft noch nie gab sei, dass es drei Weiserjahre in Folge gegeben hätte. Es würde keine ordnungsgemäße Forstwirtschaft mehr betrieben werden, wie es mal gelehrt worden wäre. Momentan würde Hessen Forst nur noch Schadholz machen.

Es würde nur noch geschaut werden, welche Bäume die öffentliche Sicherheit gefährden und diese würden dann beseitigt. Der klassische Einschlag wie vor 10 Jahren, dass man planen würde, welche Menge geschlagen werde und welche wieder zuwachsen würde, gäbe es nicht mehr. Deswegen gäbe es auch diese gravierenden Waldbilder. Es würden lediglich tote Bäume von der Fläche genommen werden. Herr Horn erklärt weiter, dass wenn ein Baum bis in die Krone tot sei, müsse man eine Sonderfälltechnik anwenden, sonst würden den Mitarbeitern die Baumkrone auf den Kopf fallen. Die Fragen seien, wie es mit dem Klima weitergehe, wie stark die Buchenbestände erwischt hätte und wann Hessen Forst endlich aufhören könne nur noch Schadholz zu schlagen. Falls man an den Punkt der Walderholung käme, würden Bestände wiederaufgebaut werden. Genauso würde gehofft werden, dass die neuen Generationen dies wiederaufbauen. Diese Frage sei die Millionen Dollar frage, denn keiner könne diese Frage genau beantworten.

Herr Schmitz bedankt sich bei Herr Horn.

Herr Ambrosius fragt ob es noch weiteren Redebedarf gäbe und verneint dies, nach einer kurzen Pause. Weiterhin sagt er, dass es immer gut sei, wenn Fachleute direkt Fragen beantworten können und bedankt sich bei Herrn Horn und Herrn Hering.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den von Hessen-Forst, Forstamt Weilburg, vorgelegten Waldwirtschaftsplan sowie den zugehörigen Hauungsplan für das Haushaltsjahr 2023.

Hiernach werden die Einnahmen und Ausgaben wie folgt veranschlagt:

Einnahmen: **375.050,00 Euro**

Ausgaben: **466.550,00 Euro**

Fehlbetrag: **91.500,00 Euro**

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

3 Enthaltungen

5. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters ist den Anlagen beigelegt.

6. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Der Bericht des Stadtverordnetenvorstehers ist den Anlagen beigelegt.

7. Sachstandsberichte

7.1 Kommunales Investitionsprogramm

Der Sachstandsbericht für das kommunale Investitionsprogramm ist den Anlagen beigelegt.

7.2 Hessenkasse

Der Sachstandsbericht für die Hessenkasse ist den Anlagen beigelegt.

7.3 Schutzsuchende in der Stadt Leun

Der Sachstandsbericht für Schutzsuchende in der Stadt Leun ist den Anlagen beigelegt.

7.4 Organisationsuntersuchung

Der Sachstandsbericht für die Organisationsuntersuchung ist den Anlagen beigelegt.

7.5 Radwegeanschluss

Der Sachstandsbericht für den Radwegeanschluss ist den Anlagen beigelegt.

7.6 Hollergewann

Der Sachstandsbericht Hollergewann ist den Anlagen angefügt.

7.7 Überlegungen zur Bewältigung der Energiekrise in der Stadt Leun

Der Sachstandsbericht für zu den Überlegungen zur Bewältigung der Energiekrise in der Stadt Leun ist den Anlagen angefügt.

7.8 Zielentwicklung / Dorfmoderation

Der Sachstandsbericht für die Zielentwicklung / Dorfmoderation ist den Anlagen angefügt.

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Ambrosius leitet den Tagesordnungspunkt ein und fragt nach Wortmeldungen.

Herr Schmitz teilt mit, dass die Gemeinde Greifenstein für ihren Planwagen der Wald- und Wiesengruppe Zuschüsse bekommen hätten und fragt ob die Stadt auch auf solch eine Idee gekommen wäre.

Der Bürgermeister Herr Hartmann antwortet, dass sich dieses Thema seiner Kenntnis entziehe und fragt, welche Zuschüsse es gegeben hätte und worüber.

Herr Schmitz antwortet, dass in der Zeitung gestanden hätte, dass die Gemeinde Greifenstein diese für die Anschaffung eines Waldkindergartens bekommen hätten. Er könne den Bericht der Wetzlarer Neuen Zeitung gerne allen zukommen lassen. Hintergrund dieser Frage sei, dass sich lange Gedanken gemacht worden sei, wie dies umzusetzen wäre und ob wir personell in der Lage wären, die Voraussetzungen für diese Anträge der Fördergelder zu schaffen. Er sei der Meinung, dass die Gemeinde Greifenstein ungefähr 500.000€ zur Förderung bekommen hätten und dies eine gute Summe sei, die den Haushalt entlasten würde.

Herr Ambrosius gibt das Wort an den Bürgermeister Herr Hartmann.

Der Bürgermeister Herr Hartmann sagt, dass dieser Betrag riesig sei und die Gemeinde bestimmt einen kompletten Waldkindergarten errichtet hätten, sich dies aber in der WNZ nachlesen leise.

Herr Ambrosius bestätigt, dass es schon lange geplant sei, jemanden nur für die Fördermöglichkeiten zu beauftragen, denn man würde es ja immer wieder in der Zeitung lesen.

Herr Schmitz teilt zum Thema Hessenkasse mit, dass die Projekte eventuell bis 2026 verlängert werden würden, sich darauf aber keiner verlassen könne. Er fragt, ob wir im Dezember 2024 die Chance hätten, die Projekte abzuschließen, damit die Fördergelder ausgezahlt werden könnten.

Der Bürgermeister Herr Hartmann antwortet, dass Herr Pauker im Rahmen der EKVO eine Beauftragung befolgen solle. Der Hochbehälter, das Feuerwehrauto sei beauftragt. Die Sanierung des Feuerwehrhauses genauso wie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wäre, wenn die Firmen mitspielen bis Ende 2024 umsetzen.

Ergänzend zu den Förderungen der Gemeinde Greifenstein teilt Herr Hartmann mit, dass er den Zeitungsbericht gerade gelesen hätte und dass es für die Wald- und Wiesengruppe doch nur 49.000€ gewesen wären. Eine halbe Million wären fast ein Neubau einer Kita gewesen.

Herr Schmitz entgegnet, dass ihm bewusst gewesen wäre, dass in dieser Summe noch andere Dinge mit inbegriffen gewesen wären. Nur wäre es sehr wichtig, diese Fördergelder eben auch zu beantragen.

Dann gäbe es noch zwei Beschlüsse des letzten Jahres, wie zum Beispiel die Moderation und Beratungsleistung und die Analysen durch ein externes Beratungsunternehmen. Er hätte gerade entnommen, dass dies noch nicht wirklich weit sei. Er fragt, wie man damit umgehen würde, wie das mit den Geldern im Haushalt sei und ob die mit rüber genommen würden. Die Entschuldigung, dass keiner da sei und noch nicht angefangen worden sei, wäre nicht Sinn dieses Beschlusses.

Der Bürgermeister Herr Hartmann, sagt zu Zielentwicklung Dorfmoderation, dass Frau Klinkhart gerade diese Präsentation gehalten hätte und dies Projekt im Frühjahr nächstes Jahr beendet sein sollte. Was die Organisationsuntersuchung anbelange, wären die Gelder aus dem Haushalt 2022 noch umsetzbar.

Herr Schmitz fragt, ob es konkrete Liefertermine für das Feuerwehrhaus gäbe, weil die Unternehmen ja schon beauftragt wären und es ein terminliches Ziel von Dezember 2024 gäbe.

Der Bürgermeister Herr Hartmann antwortet, dass Feuerwehrhaus noch nicht beauftragt sei, aber das Feuerwehrauto solle bis Ende 2023 ausgeliefert werden. Herr Denzer von der Kommunalagentur sei zuständig für Feuerwehrausschreibungen und könne auch nichts Anderes mitteilen, jedoch sei geplant nachzufragen.

Herr Schmitz fragt, ob es keinen festen Liefertermin gäbe. Ähnlich wie mit dem Hochbehälter, gäbe es auch kein Liefertermin. Er sagt, dass jeder der etwas bestellt, auch ein Liefertermin für die bestellte Ware bekommen würde. Zumindest ein Liefertermin müsse es geben.

Der Bürgermeister Herr Hartmann antwortet, dass zu den Hochbehältern ein Ingenieurbüro beauftragt worden sei. Zuerst gäbe es das Leistungsverzeichnis, dann würde ausgeschrieben werden. Daraufhin würde die Vergabe stattfinden. Die Firmen, die für den Radweg in Frage kämen, würden sich durch das Leistungsverzeichnis zeitlich verpflichten, dies einzuhalten.

Herr Ambrosius sagt, dass Herr Schmitz vielleicht meine, ob es in den Verträgen eine Zielbestimmung gäbe.

Herr Schmitz stimmt diesem zu.

Frau Schön antwortet, dass in dem Leistungsverzeichnis des Hochbehälters, einen Termin gäbe, zu dem das Projekt fertig gestellt sein soll.

Herr Ambrosius fragt, ob es noch weitere Fragen und Mitteilungen gäbe.

Herr M. Carnetto sagt, dass er wüsste, dass es für den Lahnbahnhof mal eine Ablösesumme gezahlt worden sei und ob dies richtig sei.

Der Bürgermeister Herr Hartmann antwortet, dass irgendwann mal eine Ablösesumme gezahlt worden sei.

Herr M. Carnetto teilt mit, dass der Geldbetrag nach der Hessischen Bauordnung verwendet werden müsse. Dies solle unter anderem für die Herstellung zusätzlicher Parkeinrichtungen, die Instandhaltung der Parkeinrichtungen oder für die Entlastung der Straße genutzt werden. Er fragt ob damit etwas umgesetzt worden sei, wie viele Stellplätze abgelöst wurden und was dafür umgesetzt worden sei.

Der Bürgermeister Herr Hartmann sagt, dass er dies bis zur nächsten Sitzung bestimmt herausbekommt. Es wurde schon mal beim Lahn- Dill- Kreis bezüglich der Stellplätze nachgefragt, wüsste aber nichts Weiteres.

Herr Ambrosius schlägt vor, dies in der nächsten Sitzung zu behandeln und fragt, ob es weitere Anfragen und Mitteilungen gäbe.

Herr P. Zipp sagt, dass die Wald- und Wiesengruppe im Rahmen des Dorf Entwicklungsprozesses die Förderung bekommen hätte. Es würde nicht einfach so eine Wald- und Wiesenwagen für 50.000€ gefördert werden.

Frau Georg sagt, dass lange an diesem Planwagen gearbeitet wurde und es eine schöne Sache sei, dass dieser jetzt da wäre. Jedoch sei schon in der Diskussion, ob sich die Stadt Leun dies leisten könne, auf Fördergelder hingewiesen worden. Es müsse stärker darauf geachtet werden, dass solche Projekte gefördert würden.

Herr Ambrosius sagt, dass es einen Auftrag gab, dass mehr Fördergelder beantragt werden müssen. Dies wäre ein nochmal spezifischer in der Finanzausschusssitzung von Herr Trapp zu besprechen. Weiterhin fragt er, ob es noch weitere Wortmeldungen gebe.

Dies sei nicht der Fall.

Die geplanten Termine der Ausschüsse wären am 1. November Sozialausschusssitzung, am 2. November, am 3. November Finanzausschusssitzung und am 14. November die Stadtverordnetenversammlung. Zur Erinnerung erwähnt er, am kommenden Mittwoch die interne Sitzung der Ortsbeiräte. Weiterhin verweist er auf das Ratsinfosystem auf unserer Homepage, um sich Informationen zu holen.

9. Martinskirche

VL-224/2022

Herr Ambrosius sagt, dass dieses Thema Corona bedingt Frau Georg im Juli schon mal vorgestellt hätte und übergibt das Wort.

Herr Trapp sagt, dass sich in der gemeinsamen Ausschusssitzung darüber ausgetauscht worden wäre und gibt zur Kenntnis, dass sie den vorliegenden Beschluss abgewandelt hätten.

Finanzausschuss

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Bauausschuss

7 Ja Stimmen (einstimmig)

Herr Ambrosius fragt, ob es noch Redebedarf gäbe. Dies war nicht der Fall.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun nimmt das vorgestellte Konzept "Martinskirche - Fenster in die Geschichte" grundsätzlich zustimmend zur Kenntnis und beauftragt den Magistrat, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Antragstellung im LEADER-Programm 2023-2027 zu schaffen, hier insbesondere Grunderwerb bzw.-Tausch.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

**10. EKVO, Bestands- und Zustandserfassung im Stadtteil Stockhausen VL-219/2022
- Kanalreinigung und -inspektion**

Herr Ambrosius stellt den Tagesordnungspunkt vor und übergibt das Wort.

Der Bürgermeister Herr Hartmann teilt mit, dass ihm das Thema sehr wichtig sei und bisher zu wenig gemacht worden wäre und bittet um Zustimmung, damit die Auftragserteilung erfolgen könne.

Finanzausschuss

7Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr M. Carnetto teilt mit, dass nicht das günstigste Angebot genommen werden soll, sondern das wirtschaftlichste.

Bauausschuss

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Ambrosius fragt, ob es dazu Redebedarf gebe, welches es nicht gab.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Auftrag zur Kanalreinigung und -inspektion im Stadtteil Stockhausen an die Firma Wilhelm Reusch, Gartenstr. 2-4, 65550 Limburg für 54.603,75 € (brutto) zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen (einstimmig)

11. Bebauungsplan Nr. 4 „Lahnbahnhof“, 1. Änderung; VL-168/2022

- a) Abwägung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen
- b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Der Bürgermeister Herr Hartmann sagt, dass dieses Grundstück das letzte der Stadt Leun sei, welches man für Bauland verkaufen könne, wenn dieser

Bebauungsplan beschlossen werden würde. Somit wäre die Lücke am Lahnbahnhof geschlossen und Bauwillige hätten die Chance dort ein Haus zu errichten. Er bittet um Zustimmungen.

M. Carnetto sagt, dass im Bauausschuss eine Frage gewesen wäre, ob es immer noch die Möglichkeit gäbe den Vertrag zu abzuändern aber jetzt würde es erstmal um den Bebauungsplan gehen.

Bauausschuss

6 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB werden nach eingehender Prüfung und Diskussion als Stellungnahmen der Stadt Leun beschlossen. Die vorgetragenen Anregungen und Hinweise sind klarstellend in die Satzung übernommen worden.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan Nr. 4 „Lahnbahnhof“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 BauGB als Satzung, die Begründung wird gebilligt.
3. Der Satzungsbeschluss ist bekannt zu machen, dadurch erlangt der Bebauungsplan Rechtskraft.

Abstimmungsergebnis:

1.

13 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

2.

13 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

3.

13 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

- 12. Satzung der Stadt Leun über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen im Sinne des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz, LAG) sowie weiteren Nutzer in Unterkünften der Stadt Leun** **VL-220/2022**

Der Bürgermeister Herr Hartmann sagt, dass die Stadt Solms dies schon mal beschließen wolle, falls es soweit käme. Um mit dem Lahn- Dill- Kreis als Kommune abrechnen zu können, wäre dieser Tagesordnungspunkt zu beschließen.

Finanzausschuss

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Bauausschuss

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Sozialausschuss

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr L. Klein fragt, ob dies auch für August möglich sei.

Herr Ambrosius antwortet mit ja und fragt ob es hierzu noch Redebedarf gebe.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun beschließt beiliegende Satzung der Stadt Leun über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen im Sinne des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz, LAG) sowie weiteren Nutzer in Unterkünften der Stadt Leun.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja Stimmen (einstimmig)

13. 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung

VL-92/2021

Dieses Thema wurde auf die nächste Stadtverordnetenversammlung am 14. November verschoben.

Abstimmungsergebnis:

14. Gesamtabschlüsse bei Jahresabschlüssen

VL-199/2022

Herr Trapp erklärt dies anhand eines Beispiels eines Unternehmens und erklärt, dass ab einer gewissen Größe, also ab einer gewissen Höhe einer Beteiligung einer Firma ein so genannter Konzernabschluss zu erstellen sei. Runtergebrochen auf eine Stadt könnte dies das Sondervermögen, Städtische Unternehmenszweckverbände und Wasser- und Bodenverbände betreffen. Jedoch könne die Stadt aufgrund der Größe darauf verzichten.

Finanzausschuss

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 112 b Abs. 4 i. V. m. § 112 b Abs. 1 HGO unbefristet den Verzicht von Jahresabschluss - Gesamtabschlüssen für die Unternehmen, an denen die Stadt eine Mitgliedschaft unterhält, da die Gemeinde weniger als 20.000 Einwohner hat.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:52 Uhr.
Leun, 17.10.2022

Leun, 18.10.2022

Jürgen Ambrosius
Stadtverordnetenvorsteher

Natalie Vogel
Schriftführerin

Auftrag

**Konzept Stadt Leun: Erarbeitung von
Leitbild, Handlungsfeldern und Entwicklungszielen
im Rahmen eines moderierten Beteiligungsprozesses
(Dorfmoderation)**

Präsentation im Rahmen der STVV am 17.10.2022

1. Vorstellung der Bürogemeinschaft
2. Geplantes Vorgehen – Inhalte & Prozess

1. Bürogemeinschaft



Gießen



Wetzlar



- erprobte Zusammenarbeit, eingespieltes Team
- langjährige Erfahrung (seit 2004 | 2005)
- Dipl. Geografinnen unterschiedlicher Fachrichtungen
- jeweils spezifische thematische Schwerpunkte

Landwirtschaft, Natur und Umwelt,
Biodiversität, Nachhaltigkeit

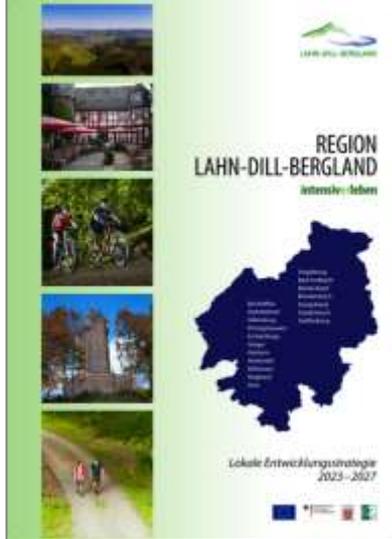
Tourismus

Infrastruktur, Daseinsvorsorge,
Bürgerschaftliches Engagement

Wirtschaft & Arbeit

1. Bürogemeinschaft

Arbeitsfelder und Auftraggeber der Bietergemeinschaft





Stadt Leun

BESCHLUSS

aus der 4. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun
am Montag, 06.09.2021

öffentliche Sitzung

13. **Antrag der Fraktionen SPD, FWG, Bündnis90/Die Grünen, CDU** VL-203/2021
Moderations- und Beratungsleistungen zur Erarbeitung eines kommunalen Entwicklungskonzeptes –Agenda Leun 2030– für die Stadt Leun

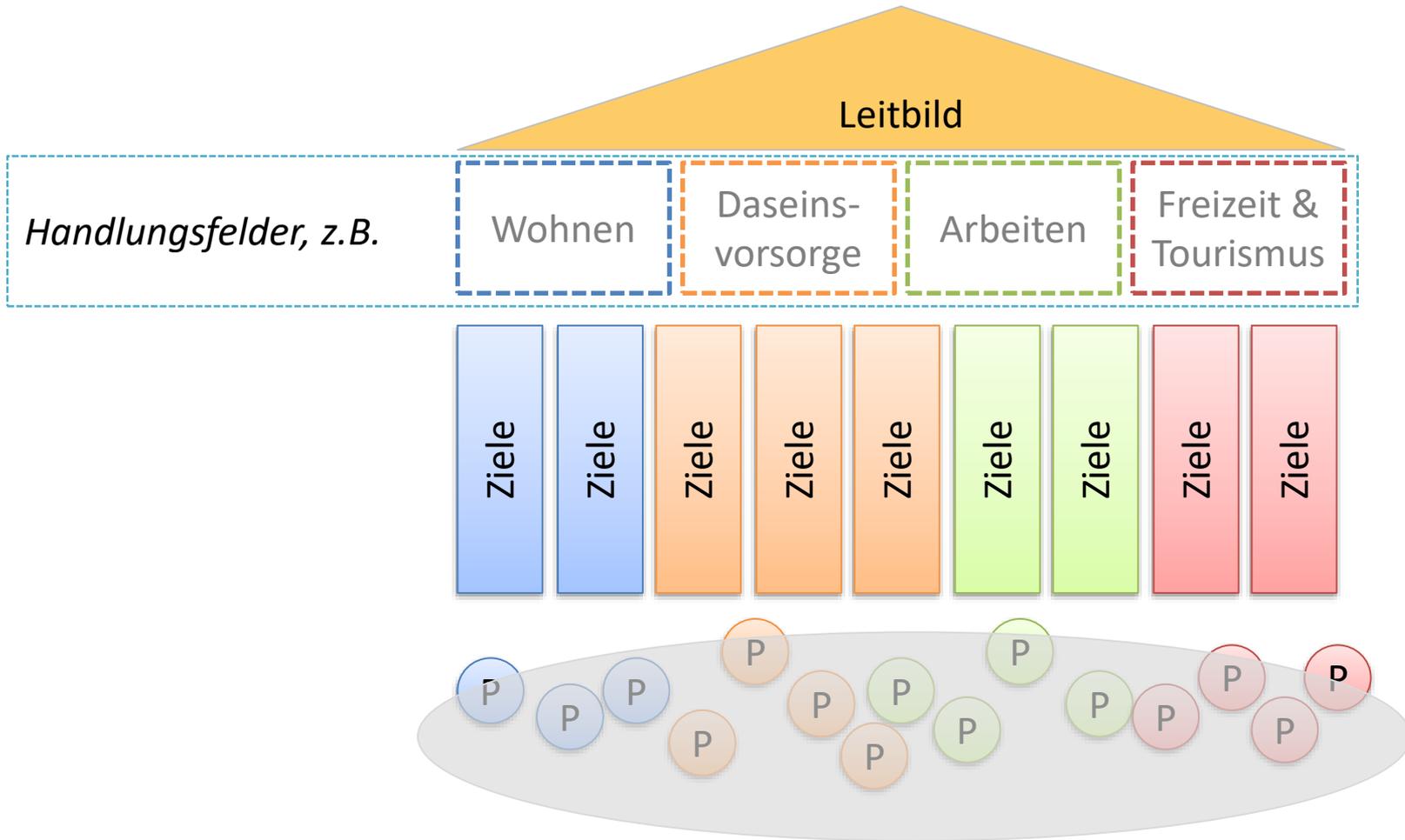
Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun beschließt die Erarbeitung eines kommunalen Entwicklungskonzeptes für Leun, welches insbesondere folgende Prozesse bearbeitet:

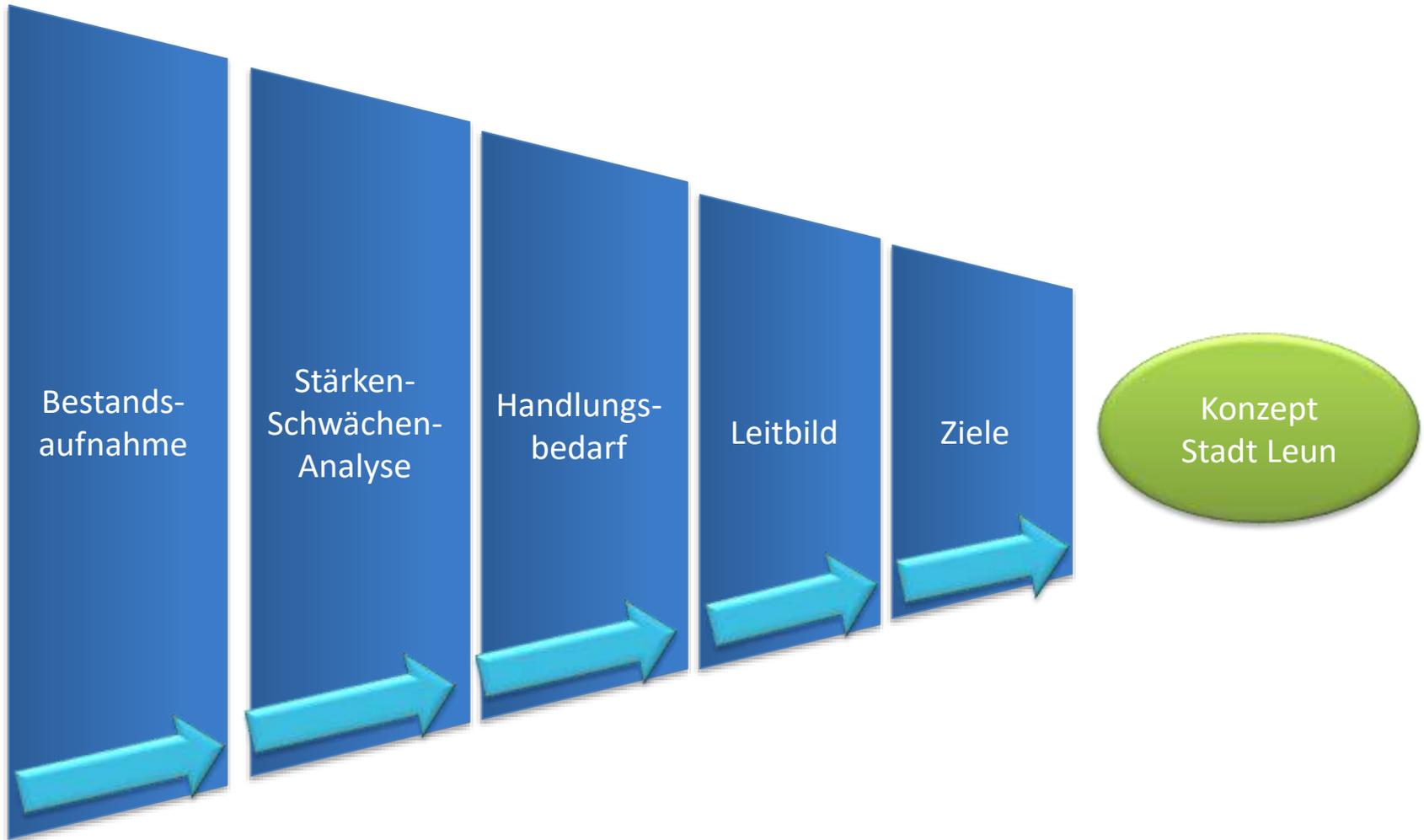
- a) Erstellung einer Bestandsanalyse mit Stärken und Schwächen für die gesamte Stadt Leun mit allen Ortsteilen (Grundlagenermittlung, Ortsrundgänge, kommunale Zielvorstellungen).
- b) Erarbeitung von Zielen sowie Festlegung von Handlungsfeldern zur Entwicklung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Stadtentwicklung.

→ Auftrag:
Erarbeitung von Leitbild, Handlungsfeldern und Entwicklungszielen im Rahmen eines moderierten Beteiligungsprozesses (Dorfmoderation)

Strategiestruktur

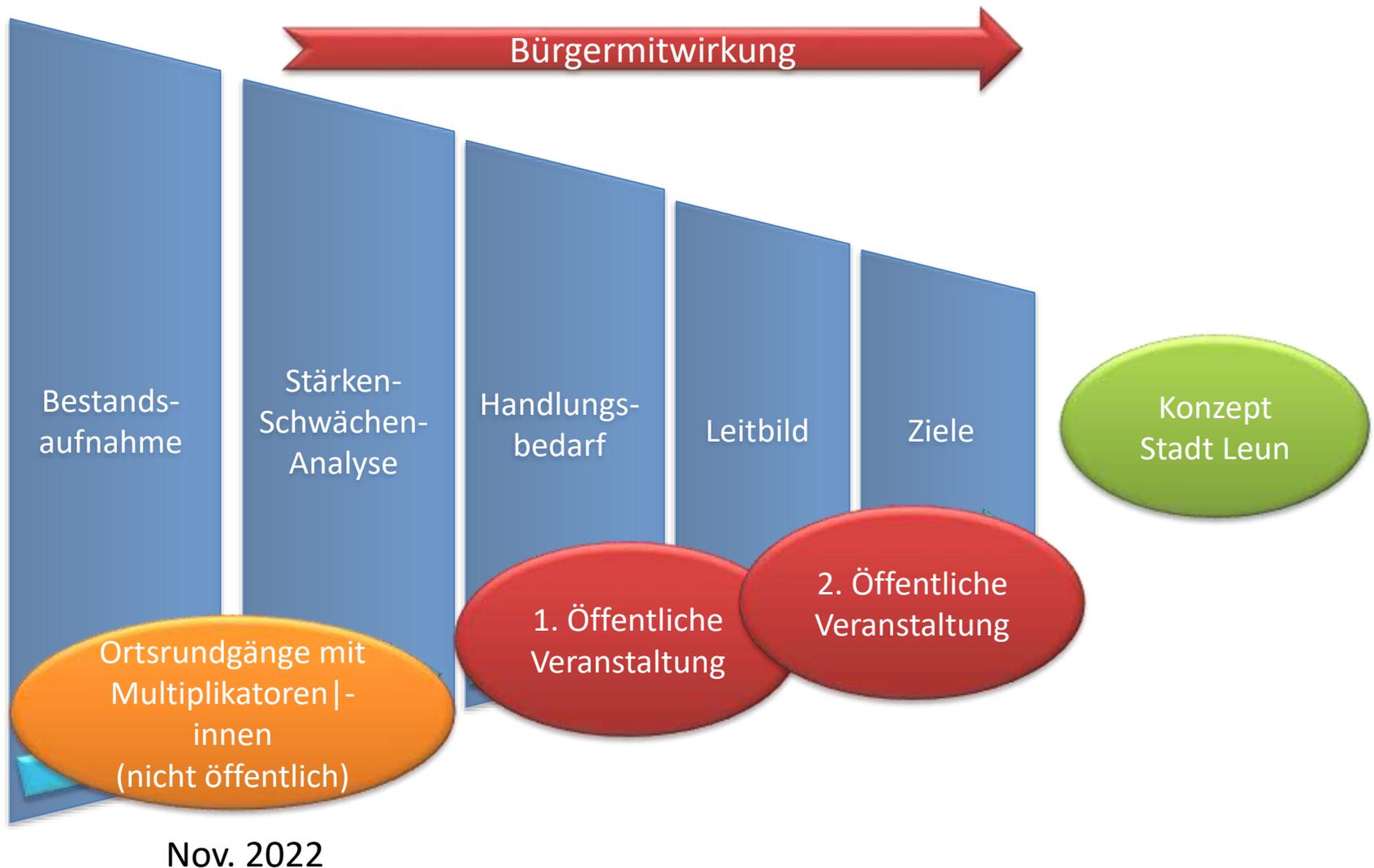


Prozessablauf: Bausteine



2. Geplantes Vorgehen – Inhalte & Prozess

Prozessablauf: Beteiligung



2. Geplantes Vorgehen – Inhalte & Prozess

vor Ort

- Präsenztreffen, ggf. unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln
- Plenum und Arbeitsgruppen
- Interaktiv, Diskussion, Begegnung



2. Gepantes Vorgehen – Inhalte & Prozess

digital

- Konferenztool (z. B. webex, zoom)
- Digitales Whiteboard
- Plenum und Arbeitsgruppen
- Interaktiv, Diskussion



Konferenztool mit Plenum und Kleingruppen

GEOPARK

GEOPARK-Managementplan – Arbeitstreffen Destinationen

2021, 2022, 2023, 2024

Wie lief es in den letzten Jahren in der Zusammenarbeit "Destinationen – Geopark 7"?

- Andreas Tröckel – STBVD/UNO / Förderung Geopark:** Vergabe von Geldern > Die meisten Kontaktstellen (außer zur Aufklärung Medien) aus geographischer Sicht. (Cooperation Partner: GEO Park in Deutschland, dann weiter mit Völkmarkt).
- Langfristige Planung und rechtliche Einbindung Geopark:** in Arbeit.
- LTW / Einstieg in Blogging der Themen Geopark einbinden, gemeinsames Bloggerevent (Projekt)**
- Storytelling Körnte aus Sicht des TV stärker eingebunden werden**
- Sozial Media stärker miteinander vernetzen**
- Teilung der Storytelling, Industrie/Kultur, starke große Chance für Tourismus**
- Communikativ Vernetzung konnte besser sein**

- Thema des Geoparks sollen stärker eingebunden werden > wenn sie relevant sind**
- Integration Website: Contentplan planen und werden sich (Aktualisierung, Website aktualisieren)**
- Integration von Geopark-Themen zur LTV Website geplant, bisher nicht integriert:**
- Thema Geopark ist bei uns noch nicht wirklich sichtbar auf der HF, Körnte von uns stärker mitgeplant werden**

Gemeinsames Arbeiten am digitalen Whiteboard

Danke für die Aufmerksamkeit!

Bürogemeinschaft „HKlinkhart & regioTrend“:

<p>HKlinkhart</p> <p>Henriette Klinkhart</p> <p>Großaltenstädter Str. 84 35586 Wetzlar Tel.: 06441 78 67 550 E-Mail: mail@hklinkhart.de www.hklinkhart.de</p>	<p>HKlinkhart </p> <p>Dipl. Geographin</p> <p>Stadt & Region: Strukturen - Prozesse - Wirkungen</p>
<p>regioTrend – Büro für Regionalentwicklung</p> <p>Kirsten Steimel</p> <p>Alfred-Bock-Straße 49 35394 Gießen Tel.: 0641 97190-146 E-Mail: kirsten.steimel@regio-trend.de www.regio-trend.de</p>	<p>regioTrend </p> <p>Büro für Regionalentwicklung</p>

Die Präsentation ist nur vollständig mit den mündlichen Erläuterungen im Rahmen der Vorstellung der Inhalte

Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2023

Abteilung : Forst

Kostenstelle : 13050210

Bezeichnung der Kostenstelle :

Haushaltsansatz : -91.500 €

Berechnung / Begründung :

Wenn mehrere Mittel für eine Kostenstelle angemeldet werden bitte hier eintragen.

Sachkonto : z.B. 6010100	Ansatz : z.B.500	
Sachkonto : 800000	Ansatz :	
Sachkonto : 6001000	Ansatz :	15.650,00 €
Sachkonto : 6010100	Ansatz :	100,00 €
Sachkonto : 6010200	Ansatz :	27.300,00 €
Sachkonto : 6020000	Ansatz :	100,00 €
Sachkonto : 6030100	Ansatz :	300,00 €
Sachkonto : 6030200	Ansatz :	100,00 €
Sachkonto : 6055000	Ansatz :	1.100,00 €
Sachkonto : 6061000	Ansatz :	100,00 €
Sachkonto : 6062000	Ansatz :	100,00 €
Sachkonto : 6063000	Ansatz :	200,00 €
Sachkonto : 6070000	Ansatz :	1.300,00 €
Sachkonto : 6089000	Ansatz :	300,00 €
Sachkonto : 6101000	Ansatz :	150.500,00 €
Sachkonto : 6139000	Ansatz :	33.700,00 €
Sachkonto : 6162000	Ansatz :	100,00 €
Sachkonto : 6164000	Ansatz :	3.900,00 €
Sachkonto : 6165000	Ansatz :	6.000,00 €
Sachkonto : 6166000	Ansatz :	2.000,00 €
Sachkonto : 6171000	Ansatz :	1.550,00 €
Sachkonto : 6201000	Ansatz :	148.500,00 €
Sachkonto : 6201001	Ansatz :	2.500,00 €
Sachkonto : 6401000	Ansatz :	29.000,00 €
Sachkonto : 6420000	Ansatz :	15.000,00 €
Sachkonto : 6451000	Ansatz :	12.400,00 €
Sachkonto : 6730000	Ansatz :	800,00 €
Sachkonto : 6772000	Ansatz :	3.200,00 €
Sachkonto : 6810000	Ansatz :	100,00 €
Sachkonto : 6832000	Ansatz :	100,00 €
Sachkonto : 6880000	Ansatz :	200,00 €
Sachkonto : 6901000	Ansatz :	700,00 €
Sachkonto : 6909000	Ansatz :	200,00 €
Sachkonto : 6910000	Ansatz :	300,00 €
Sachkonto : 6993000	Ansatz :	8.000,00 €
Sachkonto : 7020000	Ansatz :	1.000,00 €
Sachkonto : 7030000	Ansatz :	150,00 €
Sachkonto : 3219000	Ansatz :	27.000,00 €
Sachkonto : 5004000	Ansatz :	6.000,00 €
Sachkonto : 5060000	Ansatz :	286.200,00 €
Sachkonto : 5300200	Ansatz :	6.000,00 €
Sachkonto : 5399000	Ansatz :	40.250,00 €
Sachkonto : 5989000	Ansatz :	9.600,00 €
Summe :		-91.500,00
		466.550,00 Summe Ausgaben
		375.050,00 Summe Einnahmen

Ort, Datum Weilburg, 02.09.2022

Unterschrift I.A. Zehring

Wirtschaftsplan Haushalt
WiPlus

Forstamt	Weilburg
Betrieb	Stadtwald Leun
Revier	Revier Leun
Geschäftsjahr	2023
Besteuerung	Regelbesteuerung

Teilergebnis Ertrag	375.050
Teilergebnis Aufwand	466.550
Überschuss	-91.500
Teilergebnis IBLV Ertrag	0
Teilergebnis IBLV Aufwand	0
Überschuss IBLV	0
Überschuss Gesamt	-91.500

*die Werte sind zur Vereinfachung gerundet

Kontengruppe	Konto		Ergebnis
Aufwand	6001000	Pflanzen	15.650,00
	6010100	Aufw. für Büromaterial u. Drucksachen	100,00
	6010200	Verbrauchsmat.Landw.	27.300,00
	6020000	Hilfsstoffe	100,00
	6030100	Betriebsstoffe	300,00
	6030200	Praxis und Laborbedarf, Arzneimittel	100,00
	6055000	Treibstoffe	1.100,00
	6061000	Mat.aufw. f. Gebäude u. Außenanlagen	100,00
	6062000	Mat.aufw. f. techn. Anl. in Betriebsbau.	100,00
	6063000	Mat.aufw. f. Einrichtungen/Ausstattungen	200,00
	6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutz	1.300,00
	6089000	übriger sonst. Mat.aufw. (EMS-Rep.)	300,00
	6101000	Rücken	150.500,00
	6139000	sonst. weit. Fremdl. (ua Beförsterungsk.	33.700,00
	6162000	Instandh. techn. Anl. in Betriebsbauten	100,00
	6164000	Instandh. von Fahrzeugen	3.900,00
	6165000	Instandh. von Infrastrukturvermögen	6.000,00
	6166000	Wartungskosten	2.000,00
	6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	1.550,00
	6201000	Grundentgelt AN	148.500,00
	6201001	Leistungsentgelt Beschäftigte	2.500,00
	6401000	Arbeitgeberanteil Sozialversich. EG-Ber.	29.000,00
	6420000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft/UV	15.000,00
	6451000	Aufw. an Versorg.k. tarifl. Besch. (ZVK)	12.400,00
	6730000	Gebühren	800,00
	6772000	Aufw. f. Steuerberatung, Wirts.prüfung	3.200,00
	6810000	Aufwend. f. Zeitungen u. Fachliteratur	100,00
	6832000	Telefonkosten	100,00

	6880000	Aufwend. f. Fort- und Weiterbildung	200,00
	6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	700,00
	6909000	Beiträge zu sonst. Versicherungen	200,00
	6910000	Beiträge Wirtschaftsverb./sonst. Verein.	300,00
	6993000	übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	8.000,00
	7020000	Grundsteuer	1.000,00
	7030000	Betriebliche Steuern (KFZ-Steuer)	150,00
Erträge	3219000	Entnahme aus der Forstrücklage	27.000,00
	5004000	Umsatzerlöse aus der Überl. von Rechten	6.000,00
	5060000	Umsatzerl. LH m. Ext	286.200,00
	5300200	Nebenerlöse Forst	6.000,00
	5399000	and. sonst. betr. Ertr. (Bauhof)	40.250,00
	5989000	sonst. Zuweisungen des Landes	9.600,00

Inhaltsverzeichnis

Soll gedruckt werden:

<u>Haushalt</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Kostenrechnung</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Forstbetrieb</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Löhne</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Liste der Planobjekte</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Liste nach Teilleistung</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Hauungsplan nach Planobjekten</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Hauungsplan nach Sorten</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Hauungsplan nach Art der Nutzung</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Pflanzenbedarf</u>	<input checked="" type="checkbox"/>

Wirtschaftsplan Haushalt

WiPlus

Forstamt	Weilburg
Betrieb	Stadtwald Leun
Revier	Revier Leun
Geschäftsjahr	2023
Besteuerung	Regelbesteuerung

Teilergebnis Ertrag	375.050
Teilergebnis Aufwand	466.550
Überschuss	-91.500
Teilergebnis IBLV Ertrag	0
Teilergebnis IBLV Aufwand	0
Überschuss IBLV	0
Überschuss Gesamt	-91.500

*die Werte sind zur Vereinfachung gerundet

Kontengruppe	Konto		Ergebnis
Aufwand	6001000	Pflanzen	15.650,00
	6010100	Aufw. für Büromaterial u. Drucksachen	100,00
	6010200	Verbrauchsmat.Landw.	27.300,00
	6020000	Hilfsstoffe	100,00
	6030100	Betriebsstoffe	300,00
	6030200	Praxis und Laborbedarf, Arzneimittel	100,00
	6055000	Treibstoffe	1.100,00
	6061000	Mat.aufw. f. Gebäude u. Außenanlagen	100,00
	6062000	Mat.aufw. f. techn. Anl. in Betriebsbau.	100,00
	6063000	Mat.aufw. f. Einrichtungen/Ausstattungen	200,00
	6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutz	1.300,00
	6089000	übriger sonst. Mat.aufw. (EMS-Rep.)	300,00
	6101000	Rücken	150.500,00
	6139000	sonst. weit. Fremdl. (ua Beförderungsk.	33.700,00
	6162000	Instandh. techn. Anl. in Betriebsbauten	100,00
	6164000	Instandh. von Fahrzeugen	3.900,00
	6165000	Instandh. von Infrastrukturvermögen	6.000,00
	6166000	Wartungskosten	2.000,00
	6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	1.550,00
	6201000	Grundentgelt AN	148.500,00
	6201001	Leistungsentgelt Beschäftigte	2.500,00
	6401000	Arbeitgeberanteil Sozialversich. EG-Ber.	29.000,00
	6420000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft/UV	15.000,00
	6451000	Aufw. an Versorg.k. tarifl. Besch. (ZVK)	12.400,00
	6730000	Gebühren	800,00
	6772000	Aufw. f. Steuerberatung, Wirts.prüfung	3.200,00
	6810000	Aufwend. f. Zeitungen u. Fachliteratur	100,00
	6832000	Telefonkosten	100,00

	6880000	Aufwend. f. Fort- und Weiterbildung	200,00
	6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	700,00
	6909000	Beiträge zu sonst. Versicherungen	200,00
	6910000	Beiträge Wirtschaftsverb./sonst. Verein.	300,00
	6993000	übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	8.000,00
	7020000	Grundsteuer	1.000,00
	7030000	Betriebliche Steuern (KFZ-Steuer)	150,00
Erträge	3219000	Entnahme aus der Forstrücklage	27.000,00
	5004000	Umsatzerlöse aus der Überl. von Rechten	6.000,00
	5060000	Umsatzerl. LH m. Ext	286.200,00
	5300200	Nebenerlöse Forst	6.000,00
	5399000	and. sonst. betr. Ertr. (Bauhof)	40.250,00
	5989000	sonst. Zuweisungen des Landes	9.600,00

Wirtschaftsplan Haushalt
WiPlus

Forstamt	Weilburg
Betrieb	Stadtwald Leun
Revier	Revier Leun
Geschäftsjahr	2023
Besteuerung	Regelbesteuerung

Teilergebnis Ertrag	375.124
Teilergebnis Aufwand	466.440
Überschuss	-91.316
Teilergebnis IBLV Ertrag	0
Teilergebnis IBLV Aufwand	0
Überschuss IBLV	0
Überschuss Gesamt	-91.316

Kontengruppe	Konto		Ergebnis
Aufwand	6001000	Pflanzen	15.635,00
	6010100	Aufw. für Büromaterial u. Drucksachen	100,00
	6010200	Verbrauchsmat.Landw.	27.300,84
	6020000	Hilfsstoffe	100,00
	6030100	Betriebsstoffe	300,00
	6030200	Praxis und Laborbedarf, Arzneimittel	100,00
	6055000	Treibstoffe	1.100,00
	6061000	Mat.aufw. f. Gebäude u. Außenanlagen	100,00
	6062000	Mat.aufw. f. techn. Anl. in Betriebsbau.	100,00
	6063000	Mat.aufw. f. Einrichtungen/Ausstattungen	200,00
	6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutz	1.300,00
	6089000	übriger sonst. Mat.aufw. (EMS-Rep.)	300,00
	6101000	Rücken	150.466,86
	6139000	sonst. welt. Fremdl. (ua Beförderungsk.	33.700,00
	6162000	Instandh. techn. Anl. in Betriebsbauten	100,00
	6164000	Instandh. von Fahrzeugen	3.900,00
	6165000	Instandh. von Infrastrukturvermögen	6.000,00
	6166000	Wartungskosten	2.050,00
	6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	1.550,00
	6201000	Grundentgelt AN	148.386,20
	6201001	Leistungsentgelt Beschäftigte	2.500,00
	6401000	Arbeitgeberanteil Sozialversich. EG-Ber.	29.000,00
	6420000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft/UV	15.000,00
	6451000	Aufw. an Versorg.k. tarifl. Besch. (ZVK)	12.400,00
	6730000	Gebühren	800,00
	6772000	Aufw. f. Steuerberatung, Wirts.prüfung	3.200,00
	6810000	Aufwend. f. Zeitungen u. Fachliteratur	100,00
	6832000	Telefonkosten	100,84

	6880000	Aufwend. f. Fort- und Weiterbildung	200,00
	6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	700,00
	6909000	Beiträge zu sonst. Versicherungen	200,00
	6910000	Beiträge Wirtschaftsverb./sonst. Verein.	300,00
	6993000	übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	8.000,00
	7020000	Grundsteuer	1.000,00
	7030000	Betriebliche Steuern (KFZ-Steuer)	150,00
Erträge	3219000	Entnahme aus der Forstrücklage	27.075,00
	5004000	Umsatzerlöse aus der Überl. von Rechten	6.000,00
	5060000	Umsatzerl. LH m. Ext	286.199,17
	5300200	Nebenerlöse Forst	6.000,00
	5399000	and. sonst. betr. Ertr. (Bauhof)	40.250,00
	5989000	sonst. Zuweisungen des Landes	9.600,00

Wirtschaftsplan Kostenrechnung

WiPlus

Forstamt	Weilburg
Betrieb	Stadtwald Leun
Revier	Revier Leun
Geschäftsjahr	2023
Besteuerung	Regelbesteuerung
Fläche Wald im regelmäßigen Betrieb	865,9 [ha]

	Erlös	Kosten	Ergebnis
Je Hektar Wald im regelmäßigen Betrieb (WirB)	433	539	-105

Leistung		Erlöse	(davon IBLV)	Kosten	(davon IBLV)	Ergebnis
000000	Gemeinkosten	35.600		95.352		-59.752
011100	Verjüngung			39.075		-39.075
011150	Waldschutz			15.000		-15.000
011300	LTG/JB-Pflege/Astung			10.935		-10.935
011400	HE-Motormanuelle Aufarbeitung	63.633		77.185		-13.552
011500	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	147.981		44.077		103.904
011700	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	54.586		15.898		38.688
011800	Schutz gegen Wildschäden			65.600		-65.600
012100	Nebennutzungen	6.000				6.000
013600	Verkehrssicherung/Bewirt.Betriebsflächen			23.300		-23.300
021101	Arbeiten für AuB			500		-500
031100	Erholungseinrichtungen			2.000		-2.000
043310	Einsatz im Bauhof	40.250		40.250		0
060100	Wegeunterhaltung			17.000		-17.000
060500	Einzelne Maschinen	27.075				27.075
S_00000	Ausbildung			20.268		-20.268
Gesamtergebnis		375.124		466.440		-91.316

Wirtschaftsplan Forstbetrieb
WiPluS

Forstamt	Weilburg
Betrieb	Stadtwald Leun
Revier	Revier Leun
Geschäftsjahr	2023
Besteuerung	Regelbesteuerung
Fläche Wald im regelmäßigen Betrieb	865,9 [ha]

Holzernte	Einschlag (Efm)	3.962
	davon FE /X-Holz (Efm)	386
	verkauffähiges Holz (Efm)	3.576
	Einschlag je Hektar (Efm)	4,6
	Erlöse (EUR)	266.199
	Kosten (EUR)	137.160
	Deckungsbeitrag (EUR)	129.039
	Erlöse (EUR/Efm)	74
	Kosten (EUR/Efm)	38
	Deckungsbeitrag (EUR/Efm)	36
	Erlöse (EUR/ha)	307
	Kosten (EUR/ha)	158
	Deckungsbeitrag (EUR/ha)	149
Biologische Produktion	Erlöse Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR)	
	Kosten Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR)	130.610
	Deckungsbeitrag Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR)	-130.610
	Erlöse/ha Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR/ha)	
	Kosten/ha Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR/ha)	151
Deckungsbeitrag Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR/ha)	-151	

Wirtschaftsplan Löhne
WiPlus

Anzahl Waldarbeiter	3,0
Lohnsumme	190.000
Produktive Arbeitsstunden	4.200
Kosten/produktive Stunde	45
Summe geplant	192.286
nicht geplante Lohnsumme	-2.286
nicht geplante Stunden	-51

		Löhne	Stunden
Ausbildung	Grundentgelt AN	12.768	282
Einsatz im Bauhof	Grundentgelt AN	40.250	890
Gemeinkosten	Arbeitgeberanteil Sozialversich. EG-Ber.	29.000	641
	Aufw. an Versorg.k. tarifl. Besch. (ZVK)	12.400	274
	Grundentgelt AN	-35.400	-783
	Leistungsentgelt Beschäftigte	2.500	55
HE-Motormanuelle Aufarbeitung	Grundentgelt AN	22.953	507
LTG/JB-Pflege/Astung	Grundentgelt AN	10.935	242
Schutz gegen Wildschäden	Grundentgelt AN	34.400	760
Verjüngung	Grundentgelt AN	16.480	364
Verkehrssicherung/Bewirt.Betriebsflächen	Grundentgelt AN	20.000	442
Waldschutz	Grundentgelt AN	15.000	332
Wegeunterhaltung	Grundentgelt AN	11.000	243
Gesamtergebnis		192.286	4.251

Liste nach Planobjekten

Forstamt Weilburg
 Betrieb Stadtwald Leun
 Revier Leun
 Geschäftsjahr 2023
 Besteuerung Regelbesteuerung

Planobjekt	Erfassungsmaske	Leistung	Teilleistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	Ln	Abteilungen	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR	
Astung DGL	Biologische Produktion	LTG/ZB-Pflege/Astung	Wertschöpfung	Eigene Waldbewerber	normal	Apr/Mai/Jun	Manuelle Astung / 1. Stufe	Stück Astung 1-3 Meter	#	ABT: 108,109	60,00	2,50	150,000	375,00	375,00	-375,00	
Aufbau Hordengatter	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschaden	Gatterneubau/-erweiterung	Eigene Waldbewerber	normal	Apr/Mai/Jun	Ausstellen der Gatterelemente	Lfd. m Hordengatter Rehwild	#		1,75	913,20	1.600,000	13.600,00	13.600,00	-13.600,00	
Betrieb	Kosten und Erlöse	Gemeinkosten	Nicht zugeordnet	-	-	Nicht zugeordnet	Kostenüberwälzung Sozialversicherung	#	#		0,00	893,80	0,000	29.000,00	29.000,00	-29.000,00	
							Fremdumschulung	#	#		0,00	893,80	0,000	50,00	50,00	-50,00	
							Anwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	#	#		0,00	893,80	0,000	12.400,00	12.400,00	-12.400,00	
							Beförderungskosten	#	#		0,00	893,80	0,000	100,00	100,00	-100,00	
							Beiträge zur Berufsgenossenschaft	#	#		0,00	893,80	0,000	33.700,00	33.700,00	-33.700,00	
							Betriebsstoffe	#	#		0,00	893,80	0,000	15.000,00	15.000,00	-15.000,00	
							Baumaterial	#	#		0,00	893,80	0,000	300,00	300,00	-300,00	
							EMS-Reparatur	#	#		0,00	893,80	0,000	100,00	100,00	-100,00	
							Erwerbsschaffung Schutzkleidung	#	#		0,00	893,80	0,000	300,00	300,00	-300,00	
							FBG Brauneifel, PEFC	#	#		0,00	893,80	0,000	1.300,00	1.300,00	-1.300,00	
							Fahrzeuginstandhaltung + Leasing	#	#		0,00	893,80	0,000	300,00	300,00	-300,00	
							Fortbildung Forstwirte	#	#		0,00	893,80	0,000	3.900,00	3.900,00	-3.900,00	
							Grundsteuer	#	#		0,00	893,80	0,000	200,00	200,00	-200,00	
							Hilfsstoffe	#	#		0,00	893,80	0,000	800,00	800,00	-800,00	
							Instandhaltung technischer Anlagen in Betriebsbauten	#	#		0,00	893,80	0,000	1.000,00	1.000,00	-1.000,00	
							Leistungsbeitrag Beschäftigte	#	#		0,00	893,80	0,000	100,00	100,00	-100,00	
							Materialanwandel für Einrichtungen/Ausstattungen	#	#		0,00	893,80	0,000	2.500,00	2.500,00	-2.500,00	
							Materialanwandel für Gebäude und Beschäftigte für technische Anlagen in Betriebsbauten	#	#		0,00	893,80	0,000	100,00	100,00	-100,00	
							Praxis und Laborkosten	#	#		0,00	893,80	0,000	100,00	100,00	-100,00	
							Arzneimittel	#	#		0,00	893,80	0,000	100,00	100,00	-100,00	
							Rechtungskette - Telefonkosten	#	#		0,00	893,80	0,000	100,84	100,84	-100,84	
							Sprühstoffe, Nummerierplättchen, S-Haken etc.	#	#		0,00	893,80	0,000	2.100,84	2.100,84	-2.100,84	
							Steuerberatung	#	#		0,00	893,80	0,000	3.200,00	3.200,00	-3.200,00	
							Steuern für Dienst-Pkw	#	#		0,00	893,80	0,000	150,00	150,00	-150,00	
							Treibstoffe	#	#		0,00	893,80	0,000	1.100,00	1.100,00	-1.100,00	
							Versicherung Dienst-Pkw	#	#		0,00	893,80	0,000	700,00	700,00	-700,00	
							Vertragszahlungen Fa. Herhof	#	#		0,00	893,80	0,000	6.000,00	6.000,00	-6.000,00	
							Waldbrennversicherung	#	#		0,00	893,80	0,000	200,00	200,00	-200,00	
							Wartungskosten	#	#		0,00	893,80	0,000	50,00	50,00	-50,00	
							Ausuchen der Lohnnebenkosten aus den Erträgen für geleistete Arbeiten	#	#		0,00	893,80	0,000	-41.400,00	-41.400,00	41.400,00	
							Lohnsteuer Ausfall	#	#		0,00	893,80	0,000	6.000,00	6.000,00	-6.000,00	
Default - ganzer Betrieb	Kosten und Erlöse	Arbeiten für Auß	Nicht zugeordnet	-	niedrig	Nicht zugeordnet	Aus Technischen Meterschub	Stück	#		0,00	913,20	1.000	500,00	500,00	-500,00	
		Gemeinkosten	Nicht zugeordnet	-	normal	Nicht zugeordnet	Einnahmeprozesse HVO	Efm	#		0,00	913,20	1.000	20.000,00	20.000,00	-20.000,00	
Einsatz Bauhof	Kosten und Erlöse	Einsatz im Bauhof	Nicht zugeordnet	-	normal	Nicht zugeordnet	Interne Leistungsverrechnung Einsatz Bauhof	STD	#		1,26	913,20	1.150,000	500,00	40.250,00	40.250,00	-40.250,00

Planobjekt	Erfassungsmasse	Leistung	Teilleistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, MA	in Abteilungen	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
						Nicht zugeordnet	Leistungsversicherung dauerhafter Einsatz Fowi Bauhof	STD	#	0,00	913,20	0,000	0,00		0,00
	Ergebnis			Eigene Waldbelhalter	normal	Nicht zugeordnet	Unterstützung bannur durch Forstwirte	STD	#	1,26	913,20	1.150,000	40.250,00	40.250,00	-40.250,00
	Ergebnis	Verföhrung	Pflanzung	Unternehmer	normal	Nicht zugeordnet	Bödenverbereitgung Forstmlüchler	STD	#	0,01	913,20	10,000	40.250,00	40.250,00	0,00
	Ergebnis	Kosten und Erlöse	Nicht zugeordnet			Nicht zugeordnet	Fördermittel Fichten-Schadholz aus Extremwetterdrömline Land Hessen	Efm	#	2,24	893,80	2.000,000	9.600,00	2.000,00	-2.000,00
	Ergebnis	Gemeinkosten							#				9.600,00	9.600,00	0,00
	Ergebnis	ME-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer		Unternehmer	normal	Okz/Nov/Dez	Abt. 139-C2	Efm Fichte	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	2,92	51,40	150,000	11.160,00	2.799,99	8.360,01
	Ergebnis		Hauptnutzung-Kalamität	Unternehmer	normal	Okz/Nov/Dez	Abt. 103-A1	Efm Fichte	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	7,78	51,40	400,000	31.640,00	9.500,00	22.140,00
	Ergebnis		Pflegenutzung-Kalamität	Unternehmer	normal	Okz/Nov/Dez	Abt. 106-C1 / VKS	Efm Kiefer	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	1,75	51,40	90,090	5.205,18	2.002,00	3.203,18
	Ergebnis		Pflegenutzung-Planmäßig	Unternehmer	normal	Okz/Nov/Dez	Abt. 103-A1	Efm Douglasie	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	2,53	51,40	130,000	11.759,99	3.000,01	8.759,98
	Ergebnis						Abt. 104-B1	Efm Buche	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	0,35	51,40	17,982	959,04	329,67	629,37
	Ergebnis						Abt. 104-B2	Efm Kiefer	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	0,37	51,40	19,000	1.255,01	360,00	895,01
	Ergebnis						Abt. 104-B3	Efm Lärche	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	0,72	51,40	37,000	3.090,01	700,00	2.390,01
	Ergebnis						Abt. 104-B2	Efm Douglasie	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	1,46	51,40	75,000	6.579,98	1.400,01	5.179,97
	Ergebnis						Abt. 104-B3	Efm Fichte	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	0,56	51,40	29,000	1.790,01	500,00	1.290,01
	Ergebnis						Abt. 104-B3	Efm Kiefer	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	2,24	51,40	115,000	7.849,97	2.199,99	5.649,98
	Ergebnis						Abt. 104-C1	Efm Birke	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	0,29	51,40	15,000	650,00	286,00	364,00
	Ergebnis						Abt. 104-C1	Efm Douglasie	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	1,36	51,40	70,000	6.504,00	1.360,00	5.144,00
	Ergebnis						Abt. 112-A3	Efm Buche	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	0,25	51,40	13,000	520,00	220,00	300,00
	Ergebnis							Efm Fichte	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	0,12	51,40	6,000	410,00	100,00	310,00
	Ergebnis							Efm Kiefer	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	0,39	51,40	20,000	1.255,00	360,00	895,00
	Ergebnis						Abt. 116-D1	Efm Esche	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	0,43	51,40	21,978	1.218,78	439,56	779,22
	Ergebnis							Efm Lärche	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	0,97	51,40	50,000	4.304,00	960,00	3.344,00
	Ergebnis						Abt. 136-A1 / Erschließung	Efm Buche	ABT: 103,104,112,11 6,136,139,140	5,08	51,40	260,000	12.799,93	4.399,99	8.399,94

Planobjekt	Erfassungsmasse	Letzung	Teilletzung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	in Abteilungen	Menge je ha	PO (ha)	Große des Menge	Erföse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
Planobjekt															
Instanzenhaltung/Reparatur	Ergebnis														
Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	Gatter/Erntesch, Kontr./Rep.	Eigene Wildarbeiter	hoch	Apr/Mai/Jun		mind. 1x mdl.		#	43,80	913,20	40.000,000	28.000,00	28.000,00	-28.000,00
Ergebnis															
Biologische Produktion	Kultur- und Jungwuchspflege		Eigene Wildarbeiter	hoch	Apr/Mai/Jun		Freischneiden Kulturen / 2x jährlich		#	0,01	913,20	10,000	10.000,00	10.000,00	-10.000,00
Ergebnis															
Laerung / Mischwuchsergüelierung	Biologische Produktion	LTG/B-Frlege/Aslung	Eigene Wildarbeiter	normal	Juli/Aug/Sep		Laerung / bedarfsweise		8	1,00	8,80	8,800	10.560,00	10.560,00	-10.560,00
Ergebnis															
Laerung / Mischwuchsergüelierung	Biologische Produktion	LTG/B-Frlege/Aslung	Eigene Wildarbeiter	normal	Juli/Aug/Sep		Laerung / bedarfsweise		8	1,00	105,111,12,11	105,111,12,11	10.000,00	10.000,00	-10.000,00
Ergebnis															
Kultur- und Jungwuchspflege	Ausbildung		Eigene Wildarbeiter	normal	zugeordnet		Auszubildende Forstwir		#	0,00	913,20	1,000	12.768,00	12.768,00	-12.768,00
Ergebnis															
Kosten und Erföse	Gemeinkosten		Eigene Wildarbeiter	normal	zugeordnet		Grundlohn Forstwirte		#	4,27	913,20	3.900,000	0,00	0,00	0,00
Ergebnis															
Kosten und Erföse	Nebennutzungen			normal	zugeordnet		Abgabe Brennholz / Schlagsbrenn		#	0,00	913,20	1,000	6.000,00	6.000,00	0,00
Ergebnis															
Neuschätzung Ligest-PKW															
Ergebnis															
Kosten und Erföse	Einzelne Maschinen			normal	zugeordnet		Wiederaufroerung		#	0,00	913,20	1,000	27.075,00	27.075,00	0,00
Ergebnis															
Planzung Abt. 205-B1 [Gatter]	Kunstliche Verjüngung		Eigene Wildarbeiter	normal	Oktober/Dez		Wildlinge / 2 Teilflächen			5,000,00	0,40	2,000,000	2,300,00	2,300,00	-2,300,00
Ergebnis															
Planzung Abt. 211-B1 [Gatter]	Kunstliche Verjüngung		Unternehmer	normal	Oktober/Dez		badbelegteind			227,27	2,20	500,000	740,00	740,00	-740,00
Ergebnis															
Kosten und Erföse															
Planzung Abt. 211-B1 [Gatter]	Kunstliche Verjüngung		Unternehmer	normal	Oktober/Dez		badbelegteind			2,20	2,20	2.200,000	4.686,00	4.686,00	-4.686,00
Ergebnis															
Kosten und Erföse															
Planzung Abt. 212-1/2 [Gatter]	Kunstliche Verjüngung		Unternehmer	normal	Oktober/Nov/Dez		Gatter, Hangrüb			566,04	0,53	300,000	462,00	462,00	-462,00
Ergebnis															
Kosten und Erföse															
Planzung Abt. 212-B1 (EZ)	Kunstliche Verjüngung		Eigene Wildarbeiter	normal	Apr/Mai/Jun					2,412,28	0,46	1,100,000	2.079,00	2.079,00	-2.079,00
Ergebnis															
Kosten und Erföse															
Planzung Abt. 212-B2 (EZ)	Kunstliche Verjüngung		Eigene Wildarbeiter	normal	Oktober/Nov/Dez					2,173,91	0,74	1,600,000	3.728,00	3.728,00	-3.728,00
Ergebnis															
Kosten und Erföse															
Planzung Abt. 214-6 (EZ)	Kunstliche Verjüngung		Eigene Wildarbeiter	normal	Apr/Mai/Jun					3,200,00	0,50	1,600,000	2.288,00	2.288,00	-2.288,00
Ergebnis															
Kosten und Erföse															
Planzung Abt. 216-1 [Gatter]	Kunstliche Verjüngung		Eigene Wildarbeiter	normal	Jan/Feb/Mrz					3,500,00	0,60	2,100,000	3.759,00	3.759,00	-3.759,00
Ergebnis															
Kosten und Erföse															

Planobjekt	Erfassungsmasse	Leistung	Teilleistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, EA, HA	IN Abteilungen	Menge je ha	Große des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
PN Forstwirte	Holzerte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung	Pflegeneuzung-Planmäßig	Eigene Waldarbeiter	normal	Jan/Feb/Mrz	Abt. 148-1	Efm Bergahorn	ABT: 148-207,215-41	1,04	19,20	20,000	800,00	320,00	480,00
								Efm Buche	ABT: 148-207,215-41	2,60	19,20	50,000	3.175,00	1.280,00	1.895,00
								Efm Buche	ABT: 148-207,215-41	17,45	19,20	335,000	24.175,15	11.699,98	12.475,17
								Efm Buche	ABT: 148-207,215-41	7,28	19,20	139,860	8.621,34	3.516,47	5.104,87
								Efm Buche	ABT: 148-207,215-41	2,86	19,20	54,945	4.415,60	2.297,70	2.117,90
	Ergebnis												41.187,09	19.114,15	22.072,94
PN/IN Unternehmer	Holzerte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung	Hauptnutzung-Kalamität	Unternehmer	normal	Ok/Nov/Dez	Abt. 418-AH	Efm Fichte	ABT: 413-418	39,50	8,60	339,600	19.360,63	7.492,46	11.868,17
					normal	Ok/Nov/Dez	Abt. 413-A1	Efm Douglasie	ABT: 413-418	4,19	8,60	36,000	3.214,03	660,00	2.554,03
					normal	Ok/Nov/Dez	Abt. 413-A1	Efm Buche	ABT: 413-418	11,63	8,60	100,000	6.990,00	1.980,00	4.410,00
								Efm Buche	ABT: 413-418	3,72	8,60	32,000	2.960,00	660,00	2.300,00
								Efm Buche	ABT: 413-418	8,14	8,60	70,000	4.504,99	1.430,00	3.074,99
								Efm Buche	ABT: 413-418	1,16	8,60	10,000	894,00	198,00	736,00
								Efm Lärche	ABT: 413-418	1,16	8,60	10,000	566,00	180,00	386,00
								Efm Buche	ABT: 413-418	2,68	8,60	23,023	1.311,31	440,44	870,87
	Ergebnis							Efm Buche	ABT: 413-418	16,26	8,60	139,860	15.324,70	2.857,12	12.467,58
Rückerei	Kosten und Erlöse	HE-Motormanuelle Aufarbeitung	Pflegeneuzung-Planmäßig	Eigene Waldarbeiter	hoch	NIGR zugeordnet	Rücken Unternehmer	Efm		4,82	913,20	4.400,000		44.000,00	-44.000,00
Sammelhub	Holzerte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung	Hauptnutzung-Kalamität	Eigene Waldarbeiter	hoch	Apr/Mai/Jun	Sammelhub	Efm Buche		0,25	913,20	230,200	14.013,11	9.409,41	4.603,70
					hoch	Apr/Mai/Jun	Sammelhub	Efm Kiefer		0,05	913,20	45,045	2.452,44	1.291,25	1.211,19
	Ergebnis				normal	Apr/Mai/Jun	Sammelhub	Efm Fichte		0,11	913,20	100,000	5.980,00	3.420,00	2.560,00
Sonstige Kosten Azubi	Kosten und Erlöse	Ausbildung	Nicht zugeordnet	-	normal	NIGR zugeordnet	Werkzeuge, Verpflegung PBL	Stück		0,00	913,20	1,000		7.500,00	-7.500,00
Unterstützungszugang forstl. Unternehmer	Kosten und Erlöse	Gemeinkosten	Nicht zugeordnet	Unternehmer	normal	NIGR zugeordnet	Unterstützungszugang forstl. Unternehmer	Stück		0,00	913,20	1,000		7.500,00	-7.500,00
Verkehrssicherung	Kosten und Erlöse	Verkehrssicherung/Baumrücken abflachen	Nicht zugeordnet	Eigene Waldarbeiter	hoch	NIGR zugeordnet	WKS Einsatz Forstwirte	#		0,00	913,20	0,000		20.000,00	-20.000,00
	Ergebnis				hoch	zugeordnet	Maschine-VKS	STD		0,03	913,20	30,000		3.300,00	-3.300,00
Waldfunktion	Kosten und Erlöse	Erfolgseinrichtungen	Nicht zugeordnet	-	niedrig	NIGR zugeordnet	Wanderwege und Erdleuchteneinrichtungen	Stück		0,00	913,20	1,000		2.000,00	-2.000,00
		Gemeinkosten	Nicht zugeordnet	-	normal	NIGR zugeordnet	Entsorgung Kull	Stück		0,00	913,20	1,000		1.500,00	-1.500,00
	Ergebnis	Waldschutz	Waldbrandbekämpfung/Feuersch.	Eigene Waldarbeiter	-	zugeordnet	Waldsicherung durch eigene Forstwirte	#		0,00	913,20	0,000		10.000,00	-10.000,00
Waldschutz	Kosten und Erlöse	Waldschutz	Mäuse	Eigene Waldarbeiter	-	NIGR zugeordnet	Waldschutz Kulturen	Stück		0,00	913,20	1,000		13.500,00	-13.500,00
	Ergebnis				normal	zugeordnet	Graben und Durchhase	Stück		0,00	913,20	1,000		5.000,00	-5.000,00
Wegunterhaltung	Kosten und Erlöse	Wegunterhaltung	Nicht zugeordnet	-	normal	zugeordnet	Lichtraumprofil handlich	Stück		0,00	913,20	1,000		500,00	-500,00
							Lichtraumprofil maschinell	Stück		0,00	913,20	1,000		500,00	-500,00
							Mulden der Bankette	Stück		0,00	913,20	1,000		1.500,00	-1.500,00
							Wasserregulierung "Scheuch"	Stück		0,00	913,20	1,000		2.000,00	-2.000,00
	Ergebnis				-	zugeordnet	Eintritt der eigenen Forstwirte in der Wegepflege	#		0,00	913,20	0,000		11.000,00	-11.000,00
Wildschutz / Material	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	Gatterneubau/-erweiterung	Unternehmer	normal	Apr/Mai/Jun	Horstgatter	Lfd. m. Horstgatter Rehwild		2,19	913,20	2.000,000		15.000,00	-15.000,00
	Ergebnis		Verbiss-/ Fegeschutz	-	normal	Apr/Mai/Jun	Einnesschutz alpbenein	Stück Fegewidrigator msk. Stabe (1,2 m)		2,19	913,20	2.000,000		9.000,00	-9.000,00
Gesamtergebnis													375.124,17	466.439,74	-91.315,57

Liste nach Teilleistung

WiPlus

Forstamt	Weilburg
Betrieb	Stadtwald Leun
Revier	Revier Leun
Geschäftsjahr	2023
Besteuerung	Regelbesteuerung

Teilleistung	Planobjekt	Erfassungsmasse	Leistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
Gatter/Einzelsch. Kontr./Rep.	Instandhaltung/Reparatur Wildschutz	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	Eigene Walдарbeiter	hoch	Apr/Mai/Jun	Rep. / Instandhaltung Wildschutz / mind. 1x mtl.	Lfd. m Gatterkontrolle	43,80	913,20	40.000		28.000,00	-28.000,00
	Ergebnis												28.000,00	-28.000,00
Gatterneubau/-erweiterung	Aufbau Hordengatter	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	Eigene Walдарbeiter	normal	Apr/Mai/Jun	Aufstellen der Gatterelemente	Lfd. m Hordengatter Rehwild	1,75	913,20	1.600		13.600,00	-13.600,00
	Wildschutz / Material	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	Unternehmer	normal	Apr/Mai/Jun	Hordengatter	Lfd. m Hordengatter Rehwild	2,19	913,20	2.000		15.000,00	-15.000,00
	Ergebnis												28.600,00	-28.600,00
Hauptnutzung-Kalamität	Harvestereinsatz Block I	Holzernte	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Okt/Nov/Dez	Abt. 139-C2	EFm Fichte	2,92	51,40	150	11.160,00	2.799,99	8.360,01
	PN/HN Unternehmer	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Okt/Nov/Dez	Abt. 418-A SH	EFm Fichte	39,50	8,60	340	19.380,63	7.492,46	11.888,17
	Sammelhieb	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung	Eigene Walдарbeiter	hoch	Apr/Mai/Jun	Sammelhieb	EFm Buche	0,25	913,20	230	14.013,11	9.409,41	4.603,70
	Ergebnis											44.553,74	19.701,86	24.851,88
Hauptnutzung-Planmäßig	PN/HN Unternehmer	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Okt/Nov/Dez	Abt. 413-A1	EFm Douglasie	4,19	8,60	36	3.214,03	660,00	2.554,03
	Ergebnis											3.214,03	660,00	2.554,03
Kultur- und Jungwuchspflege	Kultur- und Jungwuchspflege	Biologische Produktion	Verjüngung	Eigene Walдарbeiter	hoch	Apr/Mai/Jun	Freischneiden Kulturen / 2x jährlich	ha Freischneiden (einfach)	0,01	913,20	10		10.000,00	-10.000,00
	Ergebnis												10.000,00	-10.000,00
Läuterung /Jungbestandspflege	Läuterung / Mischwuchsregulierung	Biologische Produktion	LTG/JB-Pflege/Astung	Eigene Walдарbeiter	normal	Jul/Aug/Sep	Läuterung / bedarfsweise	ha Läuterung manuell	1,00	8,80	9		10.560,00	-10.560,00
	Ergebnis												10.560,00	-10.560,00
Mäuse	Waldschutz	Kosten und Erlöse	Waldschutz	Eigene Walдарbeiter	-	Nicht zugeordnet	Waldschutz Kulturen	Stück	0,00	913,20	1		5.000,00	-5.000,00
	Ergebnis												5.000,00	-5.000,00
Nebennutzungen	Nebennutzung	Kosten und Erlöse	Nebennutzungen	-	normal	Nicht zugeordnet	Abgabe Brennholz / Schlagabraum	Stück	0,00	913,20	1	6.000,00		6.000,00
	Ergebnis											6.000,00		6.000,00
Pflanzung	Flächenvorbereitung Pflanzung	Kosten und Erlöse	Verjüngung	Unternehmer	normal	Nicht zugeordnet	Bodenvorbereitung Forstmulcher	STD	0,01	913,20	10		2.000,00	-2.000,00
	Pflanzung Abt. 205-B1 [Gatter]	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Eigene Walдарbeiter	normal	Okt/Nov/Dez	Wildlinge / 2 Teilflächen	Stück Acer pseudoplatanus	5.000,00	0,40	2.000		2.300,00	-2.300,00
	Pflanzung Abt. 211-B1 [Gatter]	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Unternehmer	normal	Okt/Nov/Dez	bachbegleitend	Stück Salix fragis	227,27	2,20	500		740,00	-740,00
							#	Stück Abies alba	1.000,00	2,20	2.200		4.686,00	-4.686,00
								Stück Alnus glutinosa	1.590,91	2,20	3.500		5.005,00	-5.005,00
	Pflanzung Abt. 212-1/2 [Gatter]	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Unternehmer	normal	Okt/Nov/Dez	Gatter, Hangfuß	Stück Abies grandis	566,04	0,53	300		462,00	-462,00
								Stück Pseudotsuga menziesii	2.264,15	0,53	1.200		2.028,00	-2.028,00
	Pflanzung Abt. 212-B1 (EZ)	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Eigene Walдарbeiter	normal	Apr/Mai/Jun	Frühjahr	Stück Pseudotsuga menziesii	2.412,28	0,46	1.100		2.079,00	-2.079,00
	Pflanzung Abt. 212-B2 (EZ)	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Eigene Walдарbeiter	normal	Okt/Nov/Dez	Gatter	Stück Abies alba	2.173,91	0,74	1.600		3.728,00	-3.728,00
	Pflanzung Abt. 214-6 (EZ)	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Eigene Walдарbeiter	normal	Apr/Mai/Jun	Frühjahr	Stück Alnus glutinosa	3.200,00	0,50	1.600		2.288,00	-2.288,00

Teilleistung	Planobjekt	Erlässigungs- maske	Leistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
	Pflanzung ABL 216-1 [Gatter]	Kunstliche Verjüngung	Verjüngung	Eigene Waldarbeiter	normal	Jan/Feb/Mrz	Frühjahr	Stück Larix decidua	3.500,00	0,60	2.100		3.759,00	-3.759,00
	Ergebnis												29.075,00	-29.075,00
Pflegenuztung-Kalamität	Harvestereinsatz Block I	Holzernte	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Okt/Nov/Dez	Abt. 103-A1	EFm Fichte	7,78	51,40	400	31.640,00	9.500,00	22.140,00
							Abt. 106-C1 / VKS	EFm Kiefer	1,75	51,40	90	5.205,18	2.002,00	3.203,18
	Sammelhieb	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung	Eigene Waldarbeiter	hoch	Apr/Mai/Jun	Sammelhieb	EFm Kiefer	0,05	913,20	45	2.452,44	1.241,25	1.211,19
					normal	Apr/Mai/Jun	Sammelhieb	EFm Fichte	0,11	913,20	100	5.980,00	3.420,00	2.560,00
	Ergebnis											45.277,62	16.163,25	29.114,37
Pflegenuztung-Planmäßig	Harvestereinsatz Block I	Holzernte	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Okt/Nov/Dez	Abt. 103-A1	EFm Douglasie	2,53	51,40	130	11.759,99	3.000,01	8.759,98
							Abt. 104-B1	EFm Buche	0,35	51,40	18	959,04	329,67	629,37
								EFm Kiefer	0,37	51,40	19	1.255,01	360,00	895,01
								EFm Lärche	0,72	51,40	37	3.090,01	700,00	2.390,01
							Abt. 104-B2	EFm Douglasie	1,46	51,40	75	6.579,98	1.400,01	5.179,97
								EFm Fichte	0,56	51,40	29	1.790,01	500,00	1.290,01
							Abt. 104-B3	EFm Kiefer	2,24	51,40	115	7.849,97	2.199,99	5.649,98
							Abt. 104-C1	EFm Birke	0,29	51,40	15	650,00	285,00	364,00
								EFm Douglasie	1,36	51,40	70	6.504,00	1.360,00	5.144,00
							Abt. 112-A3	EFm Buche	0,25	51,40	13	520,00	220,00	300,00
								EFm Fichte	0,12	51,40	6	410,00	100,00	310,00
								EFm Kiefer	0,39	51,40	20	1.255,00	360,00	895,00
							Abt. 116-D1	EFm Esche	0,43	51,40	22	1.218,78	439,56	779,22
								EFm Lärche	0,97	51,40	50	4.304,00	960,00	3.344,00
							Abt. 136-A1 / Erschließung	EFm Buche	5,06	51,40	260	12.799,93	4.399,99	8.399,94
							Abt. 139-A1	EFm Fichte	1,26	51,40	65	4.680,00	1.200,01	3.479,99
							Abt. 139-A1 / Erschließung	EFm Buche	2,14	51,40	110	4.909,98	1.759,99	3.149,99
							Abt. 139-B1	EFm Buche	0,97	51,40	50	2.260,00	880,00	1.380,00
								EFm Kiefer	2,33	51,40	120	7.700,01	2.200,01	5.500,00
								EFm Lärche	0,58	51,40	30	1.989,98	500,00	1.489,98
							Abt. 139-B2	EFm Fichte	0,97	51,40	50	3.490,00	900,00	2.590,00
							Abt. 139-C1 / Erschließung	EFm Birke	0,62	51,40	32	1.500,00	660,00	840,00
							Abt. 140-2 / Erschließung	EFm Buche	4,86	51,40	250	12.500,00	5.060,00	7.440,00
	PN Forstwirte	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung	Eigene Waldarbeiter	normal	Jan/Feb/Mrz	Abt. 148-1	EFm Bergahorn	1,04	19,20	20	800,00	320,00	480,00
								EFm Buche	2,60	19,20	50	3.175,00	1.280,00	1.895,00
							Abt. 207-1	EFm Buche	17,45	19,20	335	24.175,15	11.699,98	12.475,17
							Abt. 215-1	EFm Buche	7,28	19,20	140	8.621,34	3.516,47	5.104,87
							Abt. 410-1	EFm Eiche	2,86	19,20	55	4.415,60	2.297,70	2.117,90
	PN/HN Unternehmer	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Okt/Nov/Dez	Abt. 413-A1	EFm Buche	11,63	8,60	100	6.390,00	1.980,00	4.410,00
								EFm Eiche	3,72	8,60	32	2.960,00	660,00	2.300,00
							Abt. 413-A3	EFm Buche	8,14	8,60	70	4.504,99	1.430,00	3.074,99
								EFm Eiche	1,16	8,60	10	934,00	198,00	736,00
								EFm Lärche	1,16	8,60	10	566,00	180,00	386,00
							Abt. 413-A4	EFm Buche	2,68	8,60	23	1.311,31	440,44	870,87
								EFm Eiche	16,26	8,60	140	15.324,70	2.857,12	12.467,58
	Rückerei	Kosten und Erlöse	HE-Motormanuelle Aufarbeitung	Eigene Waldarbeiter	hoch	Nicht zugeordnet	Rücken Unternehmer	EFm	4,82	913,20	4.400		44.000,00	-44.000,00
	Ergebnis											173.153,78	100.634,95	72.518,83
Verbiss-/ Fegeschutz	Wildschutz / Material	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	-	normal	Apr/Mai/Jun	Einzeschutz allgemein	Stück Freiwuchsgitter inkl. Stäbe (1,2 m)	2,19	913,20	2.000		9.000,00	-9.000,00

Teilleistung	Planobjekt	Erfassungsmaske	Leistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
	Ergebnis												9.000,00	-9.000,00
Waldbrandbekämpfung/Feuersich.	Waldfunktion	Kosten und Erlöse	Waldschutz	Eigene Waldarbeiter	-	Nicht zugeordnet	Müllentsorgung durch eigene Forstwirte	#	0,00	913,20	0		10.000,00	-10.000,00
	Ergebnis												10.000,00	-10.000,00
Wertästung	Astung DGL	biologische Produktion	LTG/JB-Pflege/Astung	Eigene Waldarbeiter	normal	Apr/Mai/Jun	Manuelle Ästung / 1. Stufe	Stück Astung 1-3 Meter	60,00	2,50	150		375,00	-375,00
	Ergebnis												375,00	-375,00
Nicht zugeordnet	Betrieb	Kosten und Erlöse	Gemeinkosten	-	-	Nicht zugeordnet	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	#	0,00	893,80	0		29.000,00	-29.000,00
							Aufwendungen für Fremdensorgung	#	0,00	893,80	0		50,00	-50,00
							Aufwendungen für ZVK	#	0,00	893,80	0		12.400,00	-12.400,00
							Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	#	0,00	893,80	0		100,00	-100,00
							Beförsterungskosten	#	0,00	893,80	0		33.700,00	-33.700,00
							Beiträge zur Berufsgenossenschaft	#	0,00	893,80	0		15.000,00	-15.000,00
							Betriebsstoffe	#	0,00	893,80	0		300,00	-300,00
							Büromaterial	#	0,00	893,80	0		100,00	-100,00
							EMS-Reparatur	#	0,00	893,80	0		300,00	-300,00
							Ersatzbeschaffung Schutzkleidung	#	0,00	893,80	0		1.300,00	-1.300,00
							FBG Braunfels, PEFC	#	0,00	893,80	0		300,00	-300,00
							Fahrzeuginstandhaltung + Leasing	#	0,00	893,80	0		3.900,00	-3.900,00
							Fortbildung Forstwirte	#	0,00	893,80	0		200,00	-200,00
							Gebühren	#	0,00	893,80	0		800,00	-800,00
							Grundsteuer	#	0,00	893,80	0		1.000,00	-1.000,00
							Hilfsstoffe	#	0,00	893,80	0		100,00	-100,00
							Instandhaltung technischer Anlagen in Betriebsbauten	#	0,00	893,80	0		100,00	-100,00
							Leistungsentgelt Beschäftigte	#	0,00	893,80	0		2.500,00	-2.500,00
							Materialaufwand für Einrichtungen/Ausstattungen	#	0,00	893,80	0		200,00	-200,00
							Materialaufwand für Gebäude und Außenanlagen	#	0,00	893,80	0		100,00	-100,00
							Materialaufwand für technische Anlagen in Betriebsbauten	#	0,00	893,80	0		100,00	-100,00
							Praxis und Laborbedarf, Arzneimittel	#	0,00	893,80	0		100,00	-100,00
							Rettungskette - Telefonkosten	#	0,00	893,80	0		100,84	-100,84
							Sprühfarbe, Nummerierplättchen, S-Haken etc.	#	0,00	893,80	0		2.100,84	-2.100,84
							Steuerberatung	#	0,00	893,80	0		3.200,00	-3.200,00
							Steuern für Dienst-Pkw	#	0,00	893,80	0		150,00	-150,00
							Treibstoffe	#	0,00	893,80	0		1.100,00	-1.100,00
							Versicherung Dienst-Pkw	#	0,00	893,80	0		700,00	-700,00
							Vertragszahlungen Fa. Herhof	#	0,00	893,80	0	6.000,00		6.000,00
							Waldbrandversicherung	#	0,00	893,80	0		200,00	-200,00
							Wartungskosten	#	0,00	893,80	0		50,00	-50,00
				Eigene Waldarbeiter	-	Nicht zugeordnet	Ausbuchen der Lohnnebenkosten aus den Entgelten für geleistete Arbeiten	#	0,00	893,80	0		-41.400,00	41.400,00
							Lohnpuffer Ausfall	#	0,00	893,80	0		6.000,00	-6.000,00
	Default - ganzer Betrieb	Kosten und Erlöse	Arbeiten für AuB	-	niedrig	Nicht zugeordnet	AuB Teichanlagen Mudersbach	Stück	0,00	913,20	1		500,00	-500,00
			Gemeinkosten	-	normal	Nicht zugeordnet	Ausgleichsbuchung Einnahmeproggnose HVO	EFm	0,00	913,20	1	20.000,00		20.000,00

Teilleistung	Planobjekt	Erfassungsmaske	Leistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
	Einsatz Bauhof	Kosten und Erlöse	Einsatz im Bauhof	-	normal	Nicht zugeordnet	Interne Leistungsverrechnung Einsatz Bauhof	STD	1,26	913,20	1.150	40.250,00		40.250,00
					-	Nicht zugeordnet	Leistungsverrechnung dauerhafter Einsatz FoWi Bauhof	STD	0,00	913,20	0	0,00		0,00
				Eigene Waldarbeiter	normal	Nicht zugeordnet	Unterstützung Bauhof durch Forstwirte	STD	1,26	913,20	1.150		40.250,00	-40.250,00
	Fördermittel Kalamität Fichte	Kosten und Erlöse	Gemeinkosten	-	-	Nicht zugeordnet	Fördermittel Fichten-Schadholz aus Extremwetterrichtlinie Land Hessen	EFm	2,24	893,80	2.000	9.600,00		9.600,00
	Lohn Azubi	Kosten und Erlöse	Ausbildung	Eigene Waldarbeiter	normal	Nicht zugeordnet	Auszubildende Forstwirt	Stück	0,00	913,20	1		12.768,00	-12.768,00
	Lohn städt. Forstwirte	Kosten und Erlöse	Gemeinkosten	Eigene Waldarbeiter	normal	Nicht zugeordnet	Grundlohn Forstwirte	STD	4,27	913,20	3.900		0,00	0,00
	Neubeschaffung Dienst-PKW Forstwirte	Kosten und Erlöse	Einzelne Maschinen	-	normal	Nicht zugeordnet	Entnahme Kucklage zugunsten Wiederaufforstung	Stück	0,00	913,20	1	27.075,00		27.075,00
	Sonstige Kosten Azubi	Kosten und Erlöse	Ausbildung	-	normal	Nicht zugeordnet	Unterkunft FBZ, Verpflegung FBZ, Werkzeuge, Gebühren HF	Stück	0,00	913,20	1		7.500,00	-7.500,00
	Unterstützungsleistung forstl. Unternehmer	Kosten und Erlöse	Gemeinkosten	Unternehmer	normal	Nicht zugeordnet	Unterstützungsleistung Forstl. Unternehmer	Stück	0,00	913,20	1		20.000,00	-20.000,00
	Verkehrssicherung	Kosten und Erlöse	Verkehrssicherung/Bewirtschaftungsflächen	Eigene Waldarbeiter	hoch	Nicht zugeordnet	VKS Einsatz Forstwirte	#	0,00	913,20	0		20.000,00	-20.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Maschine VKS	STD	0,03	913,20	30		3.300,00	-3.300,00
	Waldfunktion	Kosten und Erlöse	Erholungseinrichtungen	-	niedrig	Nicht zugeordnet	Wanderwege und Erholungseinrichtungen	Stück	0,00	913,20	1		2.000,00	-2.000,00
			Gemeinkosten	-	normal	Nicht zugeordnet	Entsorgung Müll	Stück	0,00	913,20	1		1.500,00	-1.500,00
	Wegeunterhaltung	Kosten und Erlöse	Wegeunterhaltung	-	normal	Nicht zugeordnet	Gräben und Durchlässe	Stück	0,00	913,20	1		500,00	-500,00
							Lichtraumprofil händisch	Stück	0,00	913,20	1		500,00	-500,00
							Lichtraumprofil maschinell	Stück	0,00	913,20	1		1.500,00	-1.500,00
							Mulchen der Bankette	Stück	0,00	913,20	1		1.500,00	-1.500,00
							Wasserregulierung "Strauch"	Stück	0,00	913,20	1		2.000,00	-2.000,00
				Eigene Waldarbeiter	-	Nicht zugeordnet	Einsatz der eigenen Forstwirte in der Wegepflege	#	0,00	913,20	0		11.000,00	-11.000,00
	Ergebnis											102.925,00	198.669,68	-95.744,68
Gesamtergebnis												375.124,17	466.439,74	-91.315,57

Hauungsplan nach Planobjekten

WiPlus

Forstamt	Weilburg
Betrieb	Stadtwald Leun
Revier	Revier Leun
Geschäftsjahr	2023
Besteuerung	Regelbesteuerung

Planobjekt	Aufarbeitungsverb.	Ausführende	Kostenstufe	Teilleistung	Bemerkung	Priorität	Quartal	Holzart	Sortiment	Kunde	Efm	Erlöse	Kosten	Ergebnis	Fläche des PO [ha]	
Harvestereinsatz Block I	HE-Mechanisierte Aufarbeitung U.	Unternehmer	hoch	Pflegenutzung-Kalamität	Abt. 103-A1	normal	Okt/Nov/Dez	FI	PZ	Nicht zugeordnet	300	27.000,00	7.500,00	19.500,00	51,40	
									PAL	Nicht zugeordnet	50	3.500,00	1.250,00	2.250,00	51,40	
									IH	Nicht zugeordnet	30	1.140,00	750,00	390,00	51,40	
									FE	Nicht zugeordnet	20	0,00	0,00	0,00	51,40	
					Abt. 106-C1 / VKS	normal	Okt/Nov/Dez	KI	PZ	Nicht zugeordnet	30	2.402,38	750,74	1.651,64	51,40	
									PAL	Nicht zugeordnet	30	2.102,08	750,74	1.351,34	51,40	
									IH	Nicht zugeordnet	20	700,72	500,52	200,20	51,40	
									FE	Nicht zugeordnet	10	0,00	0,00	0,00	51,40	
				Pflegenutzung-Planmäßig	Abt. 103-A1	normal	Okt/Nov/Dez	DGL	PZ	Nicht zugeordnet	80	9.599,93	1.999,99	7.599,94	51,40	
									PAL	Nicht zugeordnet	20	1.400,04	500,01	900,03	51,40	
									IH	Nicht zugeordnet	20	760,02	500,01	260,01	51,40	
									FE	Nicht zugeordnet	10	0,00	0,00	0,00	51,40	
			mittel	Hauptnutzung-Kalamität	Abt. 139-C2	normal	Okt/Nov/Dez	FI	PZ	Nicht zugeordnet	100	9.000,05	2.000,01	7.000,04	51,40	
									PAL	Nicht zugeordnet	20	1.399,97	399,99	999,98	51,40	
									IH	Nicht zugeordnet	20	759,98	399,99	359,99	51,40	
									FE	Nicht zugeordnet	10	0,00	0,00	0,00	51,40	
				Pflegenutzung-Planmäßig	Abt. 104-B1	normal	Okt/Nov/Dez	BU	PAL	Nicht zugeordnet	10	699,31	219,78	479,53	51,40	
									IH	Nicht zugeordnet	5	259,73	109,89	149,84	51,40	
									FE	Nicht zugeordnet	3	0,00	0,00	0,00	51,40	
								KI	PZ	Nicht zugeordnet	10	800,01	200,00	600,01	51,40	
									PAL	Nicht zugeordnet	5	350,00	100,00	250,00	51,40	
									IH	Nicht zugeordnet	3	105,00	60,00	45,00	51,40	
									FE	Nicht zugeordnet	1	0,00	0,00	0,00	51,40	
								LAE	PZ	Nicht zugeordnet	20	2.200,00	400,00	1.800,00	51,40	
									PAL	Nicht zugeordnet	10	700,00	200,00	500,00	51,40	
									IH	Nicht zugeordnet	5	190,01	100,00	90,01	51,40	
									FE	Nicht zugeordnet	2	0,00	0,00	0,00	51,40	
					Abt. 104-B2	normal	Okt/Nov/Dez	DGL	PZ	Nicht zugeordnet	40	4.799,97	800,00	3.999,97	51,40	
									PAL	Nicht zugeordnet	20	1.400,02	400,01	1.000,01	51,40	
									IH	Nicht zugeordnet	10	379,99	200,00	179,99	51,40	
									FE	Nicht zugeordnet	5	0,00	0,00	0,00	51,40	
									FI	PZ	Nicht zugeordnet	10	900,01	200,00	700,01	51,40
									PAL	Nicht zugeordnet	10	700,00	200,00	500,00	51,40	
									IH	Nicht zugeordnet	5	190,00	100,00	90,00	51,40	
									FE	Nicht zugeordnet	4	0,00	0,00	0,00	51,40	
					Abt. 104-B3	normal	Okt/Nov/Dez	KI	PZ	Nicht zugeordnet	50	3.999,98	999,99	2.999,99	51,40	
									PAL	Nicht zugeordnet	50	3.499,98	999,99	2.499,99	51,40	
									IH	Nicht zugeordnet	10	350,01	200,01	150,00	51,40	
									FE	Nicht zugeordnet	5	0,00	0,00	0,00	51,40	
					Abt. 104-C1	normal	Okt/Nov/Dez	BIR	IH	Nicht zugeordnet	13	650,00	286,00	364,00	51,40	

Planobjekt	Aufbereitungsverf.	Ausführende	Kostenstufe	Teilleistung	Bemerkung	Priorität	Quartal	Holzart	Sorti- ment	Kunde	Efm	Erlöse	Kosten	Ergebnis	Fläche des PO [ha]	
									FE	Nicht zugeordnet		2	0,00	0,00	0,00	51,40
								DGL	PZ	Nicht zugeordnet		40	4.800,01	800,00	4.000,01	51,40
									PAL	Nicht zugeordnet		20	1.399,98	399,99	999,99	51,40
									IH	Nicht zugeordnet		8	304,01	160,01	144,00	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		2	0,00	0,00	0,00	51,40
					Abt. 112-A3	normal	Okt/Nov/Dez	BU	IH	Nicht zugeordnet		10	520,00	220,00	300,00	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		3	0,00	0,00	0,00	51,40
								FI	PZ	Nicht zugeordnet		3	270,00	60,00	210,00	51,40
									PAL	Nicht zugeordnet		2	140,00	40,00	100,00	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		1	0,00	0,00	0,00	51,40
								KI	PZ	Nicht zugeordnet		10	800,00	200,00	600,00	51,40
									PAL	Nicht zugeordnet		5	350,00	100,00	250,00	51,40
									IH	Nicht zugeordnet		3	105,00	60,00	45,00	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		2	0,00	0,00	0,00	51,40
					Abt. 116-D1	normal	Okt/Nov/Dez	ESH	PAL	Nicht zugeordnet		10	699,31	219,78	479,53	51,40
									IH	Nicht zugeordnet		10	519,47	219,78	299,69	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		2	0,00	0,00	0,00	51,40
								LAE	PZ	Nicht zugeordnet		30	3.300,00	600,00	2.700,00	51,40
									PAL	Nicht zugeordnet		10	700,00	200,00	500,00	51,40
									IH	Nicht zugeordnet		8	304,00	160,00	144,00	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		2	0,00	0,00	0,00	51,40
					Abt. 136-A1 / Erschließung	normal	Okt/Nov/Dez	BU	PAL	Nicht zugeordnet		50	3.500,04	1.100,01	2.400,03	51,40
									IH	Nicht zugeordnet		150	7.799,96	3.299,98	4.499,98	51,40
									BR	Nicht zugeordnet		20	1.499,93	0,00	1.499,93	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		40	0,00	0,00	0,00	51,40
					Abt. 139-A1	normal	Okt/Nov/Dez	FI	PZ	Nicht zugeordnet		40	3.599,97	799,99	2.799,98	51,40
									PAL	Nicht zugeordnet		10	700,02	200,01	500,01	51,40
									IH	Nicht zugeordnet		10	380,01	200,01	180,00	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		5	0,00	0,00	0,00	51,40
					Abt. 139-A1 / Erschließung	normal	Okt/Nov/Dez	BU	IH	Nicht zugeordnet		80	4.159,98	1.759,99	2.399,99	51,40
									BR	Nicht zugeordnet		10	750,00	0,00	750,00	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		20	0,00	0,00	0,00	51,40
					Abt. 139-B1	normal	Okt/Nov/Dez	BU	PAL	Nicht zugeordnet		10	700,00	220,00	480,00	51,40
									IH	Nicht zugeordnet		30	1.560,00	660,00	900,00	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		10	0,00	0,00	0,00	51,40
								KI	PZ	Nicht zugeordnet		70	5.599,97	1.399,99	4.199,98	51,40
									PAL	Nicht zugeordnet		20	1.400,03	400,01	1.000,02	51,40
									IH	Nicht zugeordnet		20	700,01	400,01	300,00	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		10	0,00	0,00	0,00	51,40
								LAE	PZ	Nicht zugeordnet		10	1.099,99	200,00	899,99	51,40
									PAL	Nicht zugeordnet		10	699,99	200,00	499,99	51,40
									IH	Nicht zugeordnet		5	190,00	100,00	90,00	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		5	0,00	0,00	0,00	51,40
					Abt. 139-B2	normal	Okt/Nov/Dez	FI	PZ	Nicht zugeordnet		25	2.250,00	500,00	1.750,00	51,40
									PAL	Nicht zugeordnet		15	1.050,00	300,00	750,00	51,40
									IH	Nicht zugeordnet		5	190,00	100,00	90,00	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		5	0,00	0,00	0,00	51,40
					Abt. 139-C1 / Erschließung	normal	Okt/Nov/Dez	BIR	IH	Nicht zugeordnet		30	1.500,00	660,00	840,00	51,40
									FE	Nicht zugeordnet		2	0,00	0,00	0,00	51,40
					Abt. 140-2 / Erschließung	normal	Okt/Nov/Dez	BU	PAL	Nicht zugeordnet		30	2.100,00	660,00	1.440,00	51,40

Planobjekt	Aufbereitungsverf.	Ausführende	Kostenstufe	Teilleistung	Bemerkung	Priorität	Quartal	Holzart	Sorti ment	Kunde	Efm	Erlöse	Kosten	Ergebnis	Fläche des PO [ha]	
									IH	Nicht zugeordnet	200	10.400,00	4.400,00	6.000,00	51,40	
									FE	Nicht zugeordnet	20	0,00	0,00	0,00	51,40	
PN Forstwirte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung HF	Eigene Waldbarbeiter	hoch	Pflegenutzung-Planmäßig	Abt. 410-1	normal	Jan/Feb/Mrz	EI	SB-	Nicht zugeordnet	20	2.997,03	919,09	2.077,94	19,20	
									PAL	Nicht zugeordnet	20	999,01	919,09	79,92	19,20	
									IH	Nicht zugeordnet	10	419,56	459,52	-39,96	19,20	
									FE	Nicht zugeordnet	5	0,00	0,00	0,00	19,20	
			mittel	Pflegenutzung-Planmäßig	Abt. 207-1	normal	Jan/Feb/Mrz	BU	SB+	Nicht zugeordnet	100	9.800,08	3.900,03	5.900,05	19,20	
									SB-	Nicht zugeordnet	100	7.900,07	3.900,03	4.000,04	19,20	
									PAL	Nicht zugeordnet	50	3.499,91	1.949,96	1.549,95	19,20	
									IH	Nicht zugeordnet	50	2.599,94	1.949,96	649,98	19,20	
									BR	Nicht zugeordnet	5	375,15	0,00	375,15	19,20	
									FE	Nicht zugeordnet	30	0,00	0,00	0,00	19,20	
			niedrig	Pflegenutzung-Planmäßig	Abt. 148-1	normal	Jan/Feb/Mrz	BAH	IH	Nicht zugeordnet	10	500,00	320,00	180,00	19,20	
									BR	Nicht zugeordnet	5	300,00	0,00	300,00	19,20	
									FE	Nicht zugeordnet	5	0,00	0,00	0,00	19,20	
									BU	SB-	Nicht zugeordnet	20	1.580,00	640,00	940,00	19,20
									PAL	Nicht zugeordnet	10	700,00	320,00	380,00	19,20	
									IH	Nicht zugeordnet	10	520,00	320,00	200,00	19,20	
									BR	Nicht zugeordnet	5	375,00	0,00	375,00	19,20	
									FE	Nicht zugeordnet	5	0,00	0,00	0,00	19,20	
					Abt. 215-1	normal	Jan/Feb/Mrz	BU	SB-	Nicht zugeordnet	60	4.735,24	1.918,08	2.817,16	19,20	
									PAL	Nicht zugeordnet	30	2.097,94	959,06	1.138,88	19,20	
									IH	Nicht zugeordnet	20	1.038,91	639,33	399,58	19,20	
									BR	Nicht zugeordnet	10	749,25	0,00	749,25	19,20	
									FE	Nicht zugeordnet	20	0,00	0,00	0,00	19,20	
PN/HN Unternehmer	HE-Motormanuelle Aufarbeitung U.	Unternehmer	hoch	Hauptnutzung-Kalamität	Abt. 418-A SH	normal	Okt/Nov/Dez	FI	SB-	Nicht zugeordnet	200	13.986,11	4.995,03	8.991,08	8,60	
									PAL	Nicht zugeordnet	50	3.496,53	1.248,75	2.247,78	8,60	
									IH	Nicht zugeordnet	50	1.897,99	1.248,68	649,31	8,60	
									FE	Nicht zugeordnet	40	0,00	0,00	0,00	8,60	
			mittel	Hauptnutzung-Planmäßig	Abt. 413-A1	normal	Okt/Nov/Dez	DGL	SB+	Nicht zugeordnet	20	2.400,02	400,00	2.000,02	8,60	
									SB-	Nicht zugeordnet	10	700,01	200,00	500,01	8,60	
									IH	Nicht zugeordnet	3	114,00	60,00	54,00	8,60	
									FE	Nicht zugeordnet	3	0,00	0,00	0,00	8,60	
				Pflegenutzung-Planmäßig	Abt. 413-A1	normal	Okt/Nov/Dez	BU	SB-	Nicht zugeordnet	50	3.950,00	1.100,00	2.850,00	8,60	
									PAL	Nicht zugeordnet	20	1.400,00	440,00	960,00	8,60	
									IH	Nicht zugeordnet	20	1.040,00	440,00	600,00	8,60	
									FE	Nicht zugeordnet	10	0,00	0,00	0,00	8,60	
									EI	SB-	Nicht zugeordnet	15	2.250,00	330,00	1.920,00	8,60
									PAL	Nicht zugeordnet	10	500,00	220,00	280,00	8,60	
									IH	Nicht zugeordnet	5	210,00	110,00	100,00	8,60	
									FE	Nicht zugeordnet	2	0,00	0,00	0,00	8,60	
					Abt. 413-A3	normal	Okt/Nov/Dez	BU	SB-	Nicht zugeordnet	35	2.765,00	770,00	1.995,00	8,60	
									PAL	Nicht zugeordnet	10	700,01	220,00	480,01	8,60	
									IH	Nicht zugeordnet	20	1.039,98	440,00	599,98	8,60	
									FE	Nicht zugeordnet	5	0,00	0,00	0,00	8,60	
									EI	SB-	Nicht zugeordnet	5	750,00	110,00	640,00	8,60
									PAL	Nicht zugeordnet	2	100,00	44,00	56,00	8,60	

Planobjekt	Aufbereitungsverf.	Ausführende	Kostenstufe	Teilleistung	Bemerkung	Priorität	Quartal	Holzart	Sortiment	Kunde	Efm	Erlöse	Kosten	Ergebnis	Fläche des PO [ha]
									IH	Nicht zugeordnet	2	84,00	44,00	40,00	8,60
									FE	Nicht zugeordnet	1	0,00	0,00	0,00	8,60
								LAE	SB-	Nicht zugeordnet	5	350,00	100,00	250,00	8,60
									PAL	Nicht zugeordnet	2	140,00	40,00	100,00	8,60
									IH	Nicht zugeordnet	2	76,00	40,00	36,00	8,60
									FE	Nicht zugeordnet	1	0,00	0,00	0,00	8,60
					Abt. 413-A4	normal	Okt/Nov/Dez	BU	PAL	Nicht zugeordnet	15	1.051,04	330,33	720,71	8,60
									IH	Nicht zugeordnet	5	260,27	110,11	150,16	8,60
									FE	Nicht zugeordnet	3	0,00	0,00	0,00	8,60
								EI	SB-	Nicht zugeordnet	90	13.486,56	1.978,02	11.508,54	8,60
									PAL	Nicht zugeordnet	20	999,02	439,56	559,46	8,60
									IH	Nicht zugeordnet	20	839,12	439,54	399,58	8,60
									FE	Nicht zugeordnet	10	0,00	0,00	0,00	8,60
Sammelhieb	HE-Motormanuelle Aufarbeitung HF	Eigene Waldarbeiter	hoch	Hauptnutzung-Kalamität	Sammelhieb	hoch	Apr/Mai/Jun	BU	SB-	Nicht zugeordnet	100	7.907,91	4.704,71	3.203,20	913,20
									PAL	Nicht zugeordnet	50	3.499,96	2.349,97	1.149,99	913,20
									IH	Nicht zugeordnet	50	2.605,24	2.354,73	250,51	913,20
									FE	Nicht zugeordnet	30	0,00	0,00	0,00	913,20
			mittel	Pflegenutzung-Kalamität	Sammelhieb	normal	Apr/Mai/Jun	FI	SB-	Nicht zugeordnet	60	4.200,00	2.280,00	1.920,00	913,20
									PAL	Nicht zugeordnet	20	1.400,00	760,00	640,00	913,20
									IH	Nicht zugeordnet	10	380,00	380,00	0,00	913,20
									FE	Nicht zugeordnet	10	0,00	0,00	0,00	913,20
			niedrig	Pflegenutzung-Kalamität	Sammelhieb	hoch	Apr/Mai/Jun	KI	SB-	Nicht zugeordnet	20	1.401,39	620,62	780,77	913,20
									PAL	Nicht zugeordnet	10	700,69	310,31	390,38	913,20
									IH	Nicht zugeordnet	10	350,36	310,32	40,04	913,20
									FE	Nicht zugeordnet	5	0,00	0,00	0,00	913,20
Gesamtergebnis											3.962	266.199,17	93.160,06	173.039,11	992,40

Hauungsplan nach Sorten
WiPlus

Forstamt	Weilburg
Betrieb	Stadtwald Leun
Revier	Revier Leun
Geschäftsjahr	2023

HAG - HA	Sortiment										Summe
	W	SB+	SB-	PZ	PAL	PH	IH	EH	BR	FE	
Gesamtergebnis		120	790	868	736		1.007		55	386	3.962
[+] Buche		100	365		295		713		55	210	1.738
[+] Eiche			130		52		37			18	237
[+] Fichte		20	270	638	237		171			115	1.451
[+] Kiefer			25	230	152		86			43	536

Hauungsplan nach Art der Nutzung

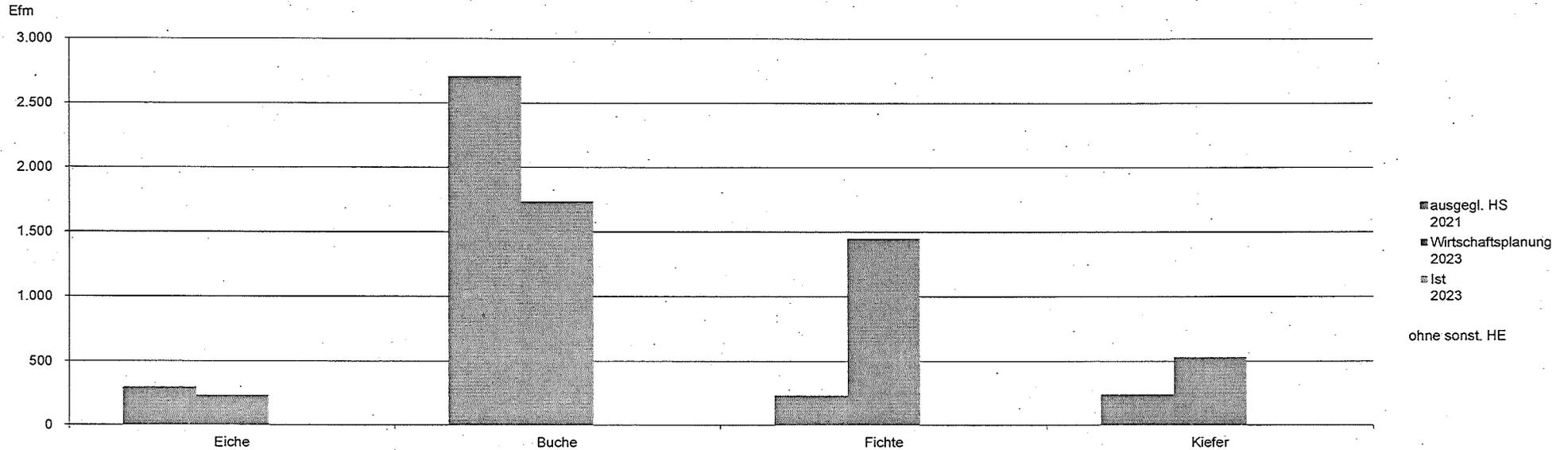
WiPlus

Forstamt	Weilburg
Betrieb	Stadtwald Leun
Revier	Revier Leun
Geschäftsjahr	2023

Holzartengr.	Hauptnutzung			Pflegetnutzung		
	ausgegl. HS 2021	Wirtschaftsplanung 2023	Ist 2023	ausgegl. HS 2021	Wirtschaftsplanung 2023	Ist 2023
Eiche	115			183	237	
Buche	1.145	230		1.559	1.508	
Fichte	7	526		223	925	
Kiefer	36			203	536	
Summe	1.304	756		2.169	3.206	

Summe		
ausgegl. HS 2021	Wirtschaftsplanung 2023	Ist 2023
298	237	
2.704	1.738	
231	1.451	
240	536	
3.473	3.962	

nachrichtl.	Wirtschaftsplanung 2023	Ist 2023
sonstige HE		



Pflanzenbedarf

WiPlus

Forstamt	Weilburg
Betrieb	Stadtwald Leun
Geschäftsjahr	2023

Revier	Betrieb	Kalenderjahr	Quartal	Teilleistung	Planobjekt	Waldort	Baumart	Pflanzengröße	Pflanzenherkunft	Ausführende	Bemerkung	Verjüngungsfläche (in ha)	Menge (ST)	Gesamtpreis (in EUR) Netto	Durchschnittspreis (in EUR/ST)
239	Stadtwald Leun	2023	Apr/Mai/Jun	Pflanzung	Pflanzung Abt. 212-B1 (EZ)	#	DGL	30 bis 60 cm	85304	Eigene Waldarbeiter	Frühjahr	0,00	1.100	2.079,00	1,89
					Pflanzung Abt. 214-6 (EZ)	#	SER	30 bis 50 cm	80204	Eigene Waldarbeiter	Frühjahr	0,00	1.600	2.288,00	1,43
			Jan/Feb/Mrz	Pflanzung	216-1 [Gatter]	#	ELA	30 bis 60 cm	83703	Waldarbeiter	Frühjahr	0,00	2.100	3.759,00	1,79
			Okt/Nov/Dez	Pflanzung	Pflanzung Abt. 205-B1 [Gatter]	#	BAH	30 bis 50 cm	80103	Eigene Waldarbeiter	Wildlinge / 2 Teilflächen	0,00	2.000	2.300,00	1,15
					211-B1 [Gatter]	#	BWE	30 bis 50 cm	#	Unternehmer	bachbegleitend	0,20	500	740,00	1,48
							SER	30 bis 50 cm	80204	Unternehmer	#	1,00	3.500	5.005,00	1,43
							WTA	30 bis 60 cm	82705	Unternehmer	#	1,00	2.200	4.686,00	2,13
					Pflanzung Abt. 212-1/2 [Gatter]	#	DGL	30 bis 60 cm	85304	Unternehmer	Gatter, Hangfuß	0,00	1.200	2.028,00	1,69
							GTA	20 bis 40 cm	83002	Unternehmer	Gatter, Hangfuß	0,00	300	462,00	1,54
					Pflanzung Abt. 212-B2 (EZ)	#	WTA	30 bis 60 cm	82705	Eigene Waldarbeiter	Gatter	0,00	1.600	3.728,00	2,33
			Ergebnis									2,20	16.100	27.075,00	1,68



Stadt Leun (06.10.2022)

Vorstellung Wirtschaftsplan 2023

Inhalt

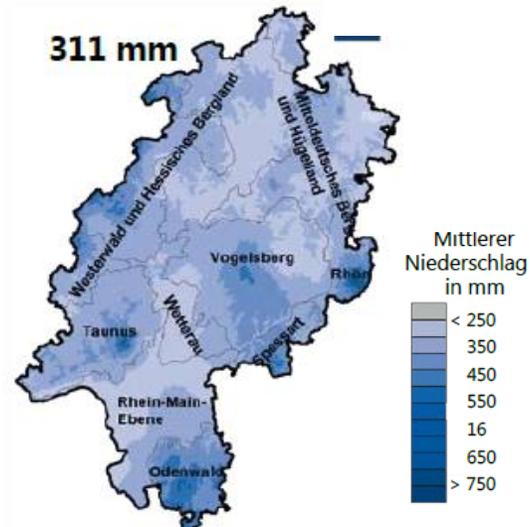
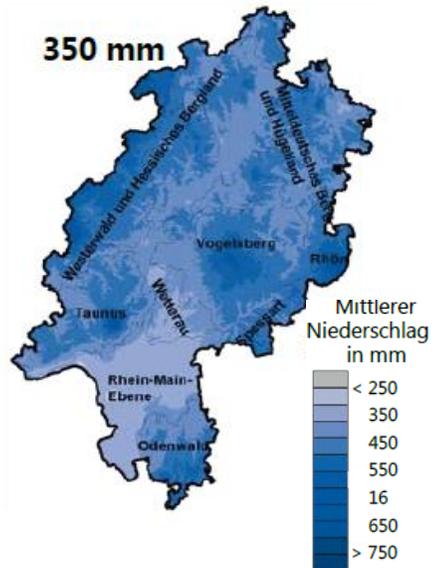
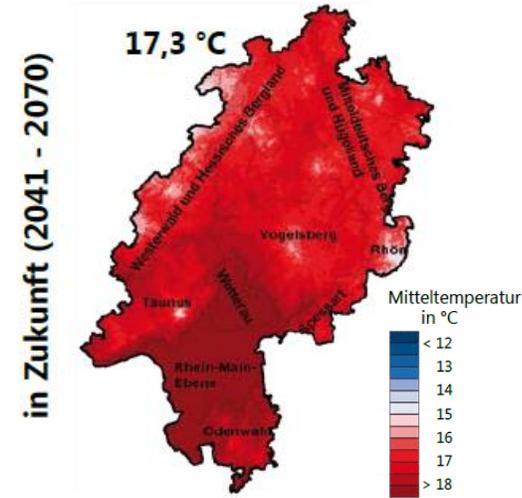
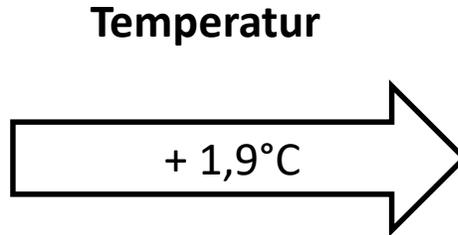
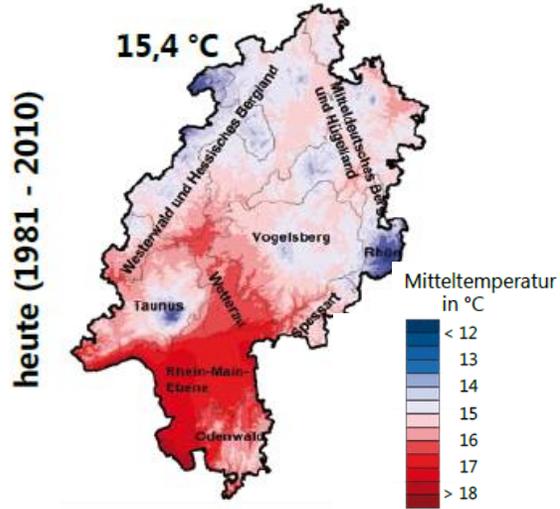
1. Einleitung
Klimawandel und die Folgen

2. Wirtschaftsplan Forst 2023
Vorstellung des Wirtschaftsplans Forst 2023

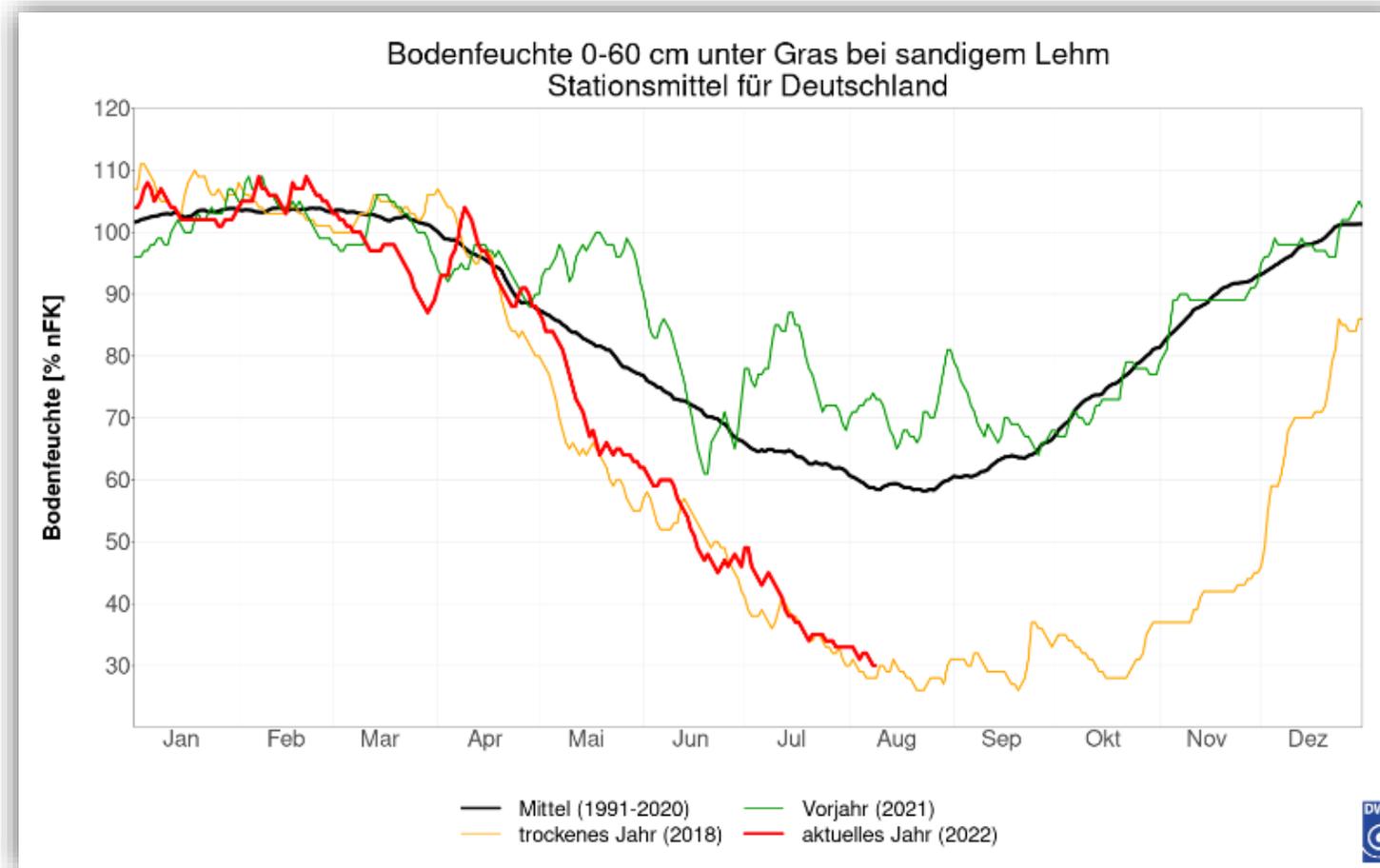
3. Abschlussdiskussion
Fragen und Diskussion



Veränderung von Temperatur & Niederschlag



Bodenfeuchte 2022 (Deutschland)



Die Witterung im Jahr 2022 hat bisher einen vergleichbaren Verlauf wie im Jahr 2018

Zustand der hessischen Wälder

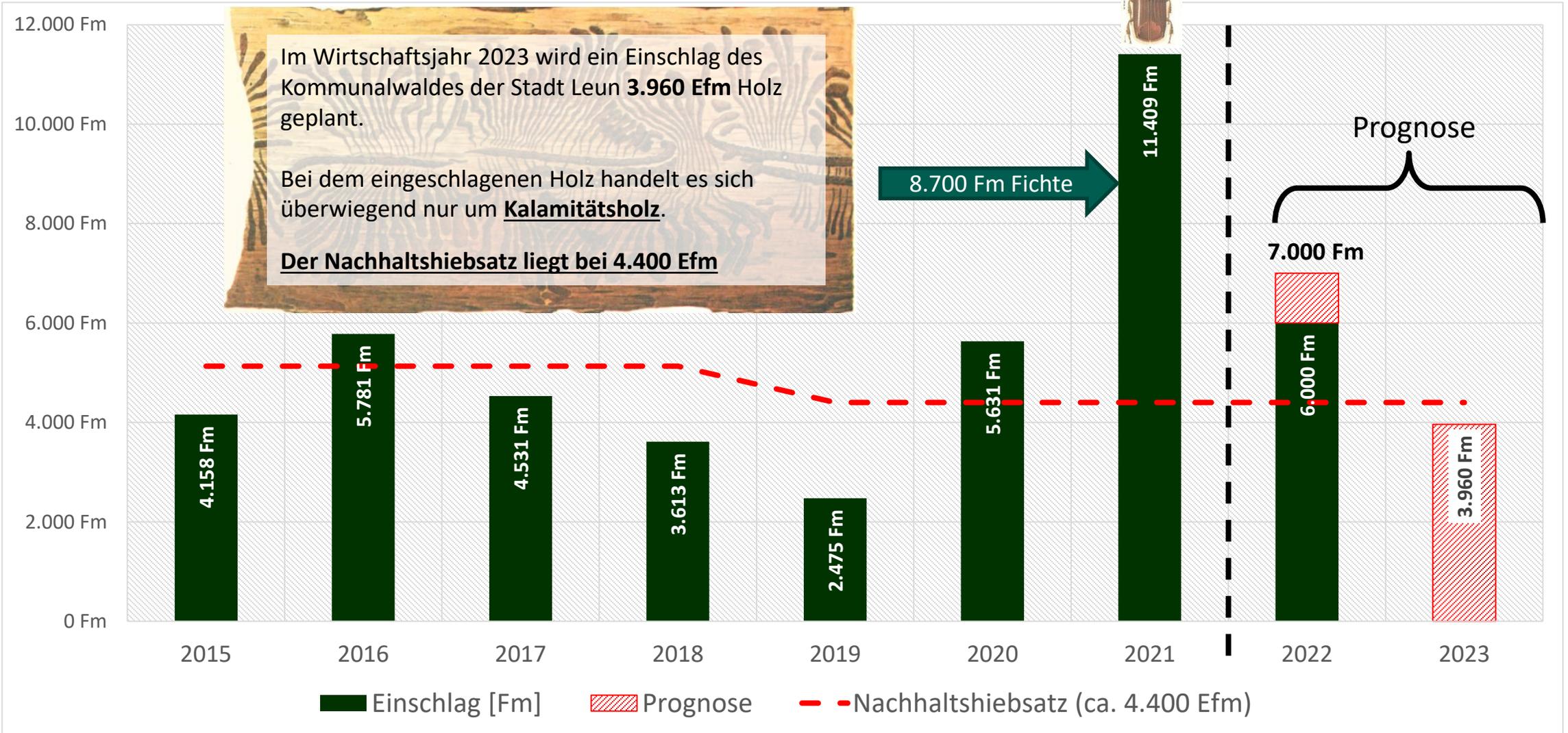
Das in dieser Dimension zumindest seit Jahrzehnten erstmalige Zusammentreffen von großen **Sturmschäden**, langanhaltender **Dürre** und Rekordtemperaturen hat zu einer hochbrisanten Waldschutzlage und national zu einer Destabilisierung der Waldbestände geführt.

Die Ergebnisse der Waldzustandsaufnahmen 2021 belegen für den hessischen Wald einen seit 2019 anhaltend schlechten Vitalitätszustand.

Nach der erheblichen Verschlechterung des Vitalitätszustandes hessischer Wälder in 2019 und 2020 hat sich das Schadniveau 2021 nicht verbessert. In den letzten drei Jahren ist eine starke Destabilisierung der hessischen Wälder eingetreten.

→ Die Situation ist dramatisch!

Übersicht Gesamteinschlag



Vorgehen bei der Wiederbewaldung

1. Kleinere Schadflächen

- Sukzession

2. Größere Freiflächen

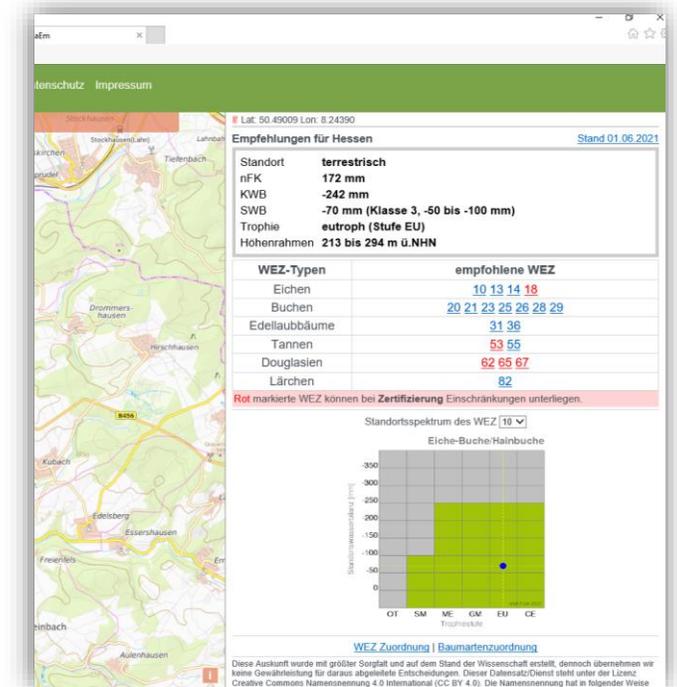
- Priorisierung (Potential der NV, Pflanzung)

3. Waldentwicklungsziel

- Standortwasserbilanz
- Nährstoffausstattung

4. Kapazitäten:

- Finanziell
- **Pflanzenverfügbarkeit (→ HKE)**
- Arbeitskräfte



Entscheidungshilfen zur
klimaangepassten Baumartenwahl
<https://www.nw-fva.de/BaEm/>

Übersicht der angelegten Kulturfläche:

<u>2021</u>	4,0 ha
<u>2022</u>	ca. 10,0 ha
	<u>ca. 14,0 ha</u>

**Projekt zur Aufforstung des Waldes
„Baumspenden für den Klimaschutz-Bürgerwald Leun“
Einladung zur Pflanzaktion am 02.04.2022**



Waldbrandgefahr

Nachdem bereits die Monate Mai und Juni (2022) viel zu trocken waren, kam es seit Mitte Juli zu einer deutlichen Zunahme der Waldbrandgefahr. Allein in diesem Zeitraum gab es in Hessen über 150 Waldbrände auf einer Gesamtfläche von rund 115 Hektar.



Bild: Waldbrand bei Heckholzhausen am Sonntag, den 04.09.2022



Inhalt

1. Einleitung

Klimawandel und die Folgen

2. Wirtschaftsplan Forst 2023

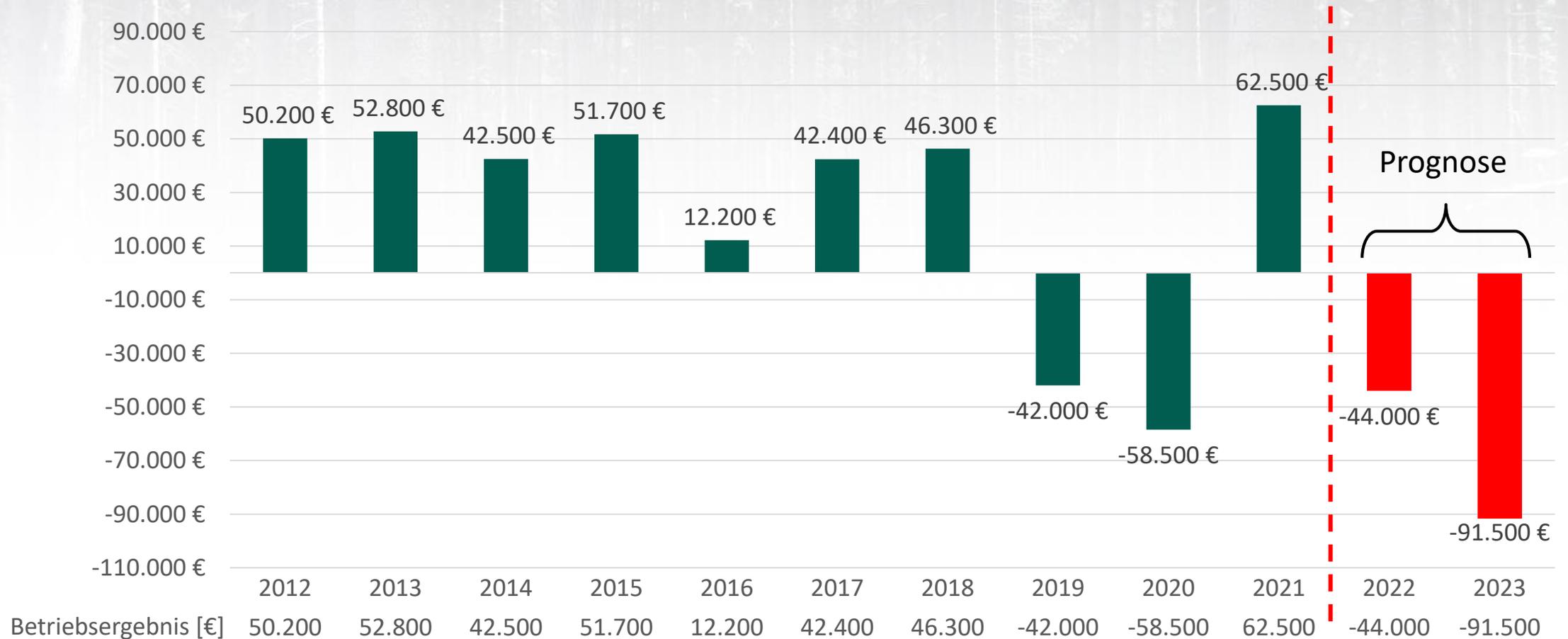
Vorstellung des Wirtschaftsplans Forst 2023

3. Abschlussdiskussion

Fragen und Diskussion



Übersicht Betriebsergebnisse [€]



Wirtschaftsplan Forst 2023

Geplanter Holzeinschlag (Holzernte)

Gesamt 3.960 Fm

➔ Davon sind verkaufsfähig: 3.570 Fm

- **1.450 Fm Buche** mit Schwerpunkt auf schlechteren Sortimenten, da vor allem in älterer Buche nur **Zwangsnutzung** geplant ist
 - **1.045 Fm Fichte**, komplett als **Zwangsnutzung** geplant
 - 285 Fm Eiche und sonst. Laubholz
 - 290 Fm Douglasie
 - 375 Fm Kiefer, es gibt nächstes Jahr einen Schwerpunkt
 - 117 Fm Lärche
- **865 Fm motormanuell durch eig. Forstwirte**
 - **685 Fm motormanuell durch Unternehmer**
 - **2.025 Fm durch Harvester**



Wirtschaftsplan Forst 2023

Darstellung der Einnahmen

Position	Betrag
Holzverkauf (<i>Erlösprognose HVO Taunus Westerwald</i>)	286.200 €
Brennholzverkauf durch Stadtverwaltung	6.000 €
Leistungsverrechnung Bauhoftätigkeit	40.250 €
Planungsgeld Pumpspeicherwerk	6.000 €
Fördermittel des Landes (vorsichtig kalkuliert)	9.600 €
Entnahme Forstrücklage für Pflanzen + Pflanzung	27.000 €
Einnahmen:	375.050 €

Wirtschaftsplan Forst 2023

Darstellung der Ausgabe

Position	Betrag
Lohn- und Lohnnebenkosten	192.400 €
Unternehmerleistung in der Holzernte (Seilschlepper, Harvester, Forwarder)	150.000 €
Wegebau	6.000 €
Pflanzen inkl. Pflanzdienstleistung	27.000 €
Beförsterungskosten (inkl. Kosten HVO)	33.700 €
Sonstige Positionen (Steuern, Versicherungen, Treib- und Betriebsstoffe, Reparaturen KFZ und MS, Abschreibung KFZ, Telefon, kleinere Anschaffungen)	57.400 €
Ausgaben:	-466.500 €

Wirtschaftsplan Forst 2023

Gesamtergebnis

Einnahmen:	375.050 €
Ausgaben:	- 466.500 €
Defizit:	-91.500 €

Inhalt

1. **Einleitung**

Klimawandel und die Folgen

2. **Wirtschaftsplan Forst 2023**

Vorstellung des Wirtschaftsplans Forst 2023

3. **Abschlussdiskussion**

Fragen und Diskussion





MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

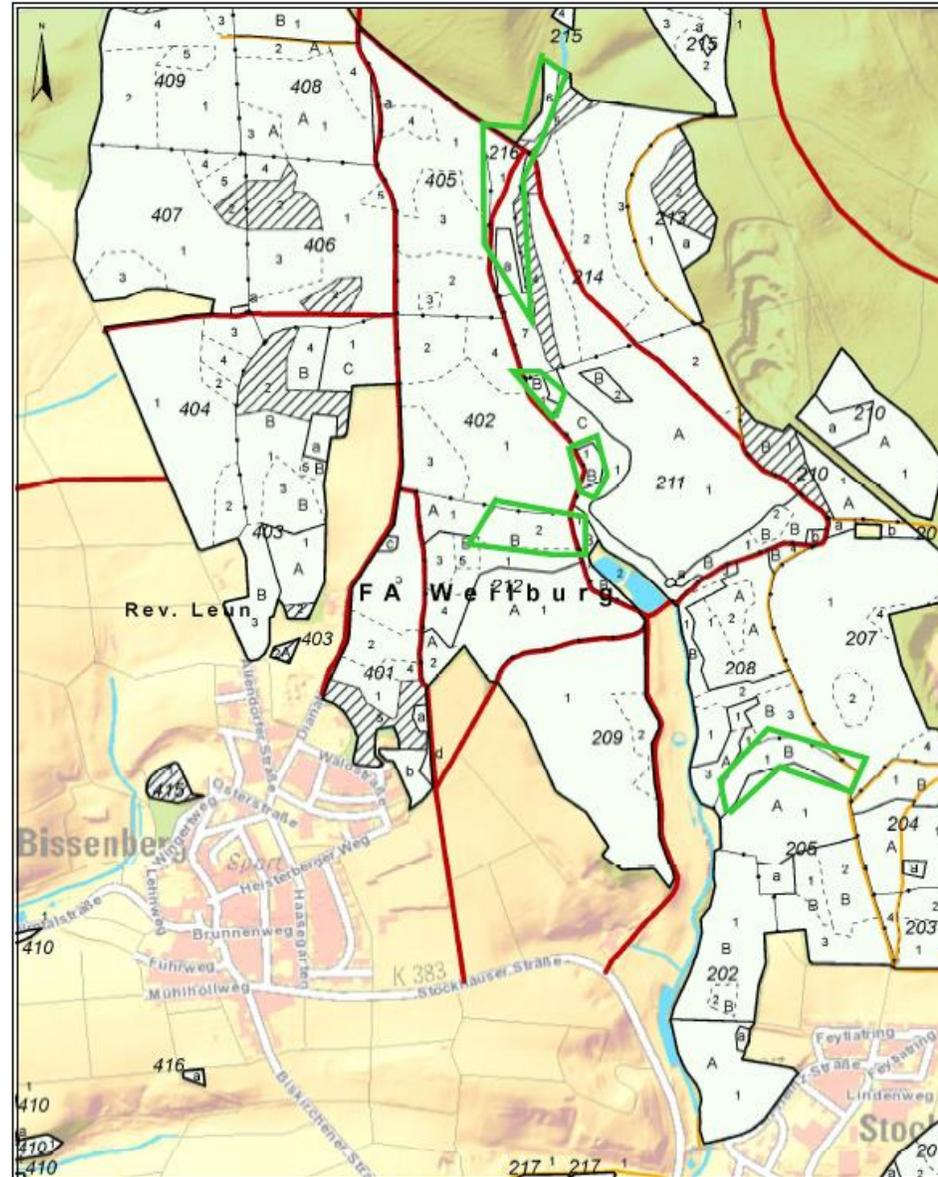
Beständigkeit.

Lebendigkeit.

Wachstum.

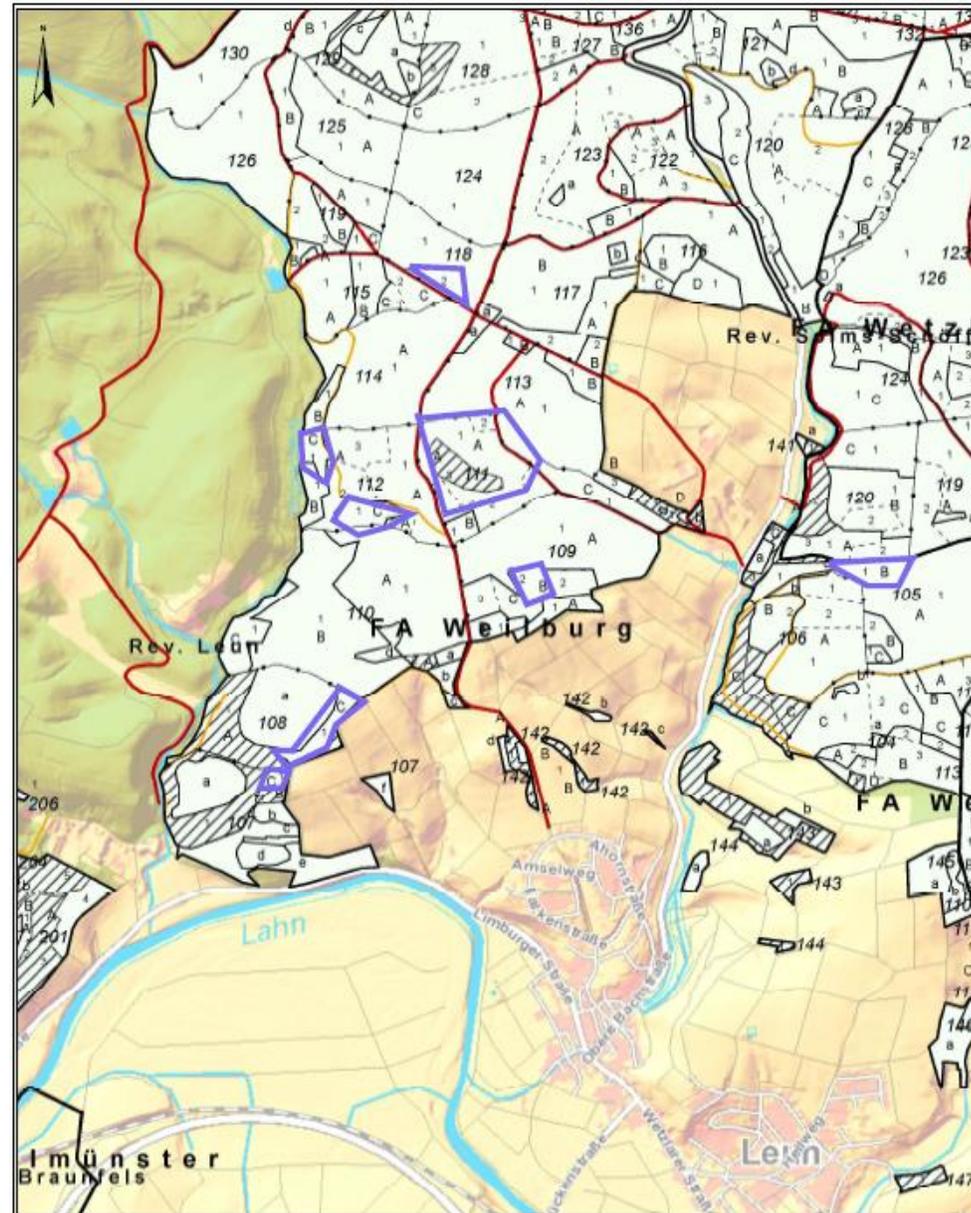
Darstellung der für 2023 geplanten Maßnahmen

Aufforstungsschwerpunkt



Darstellung der für 2023 geplanten Maßnahmen

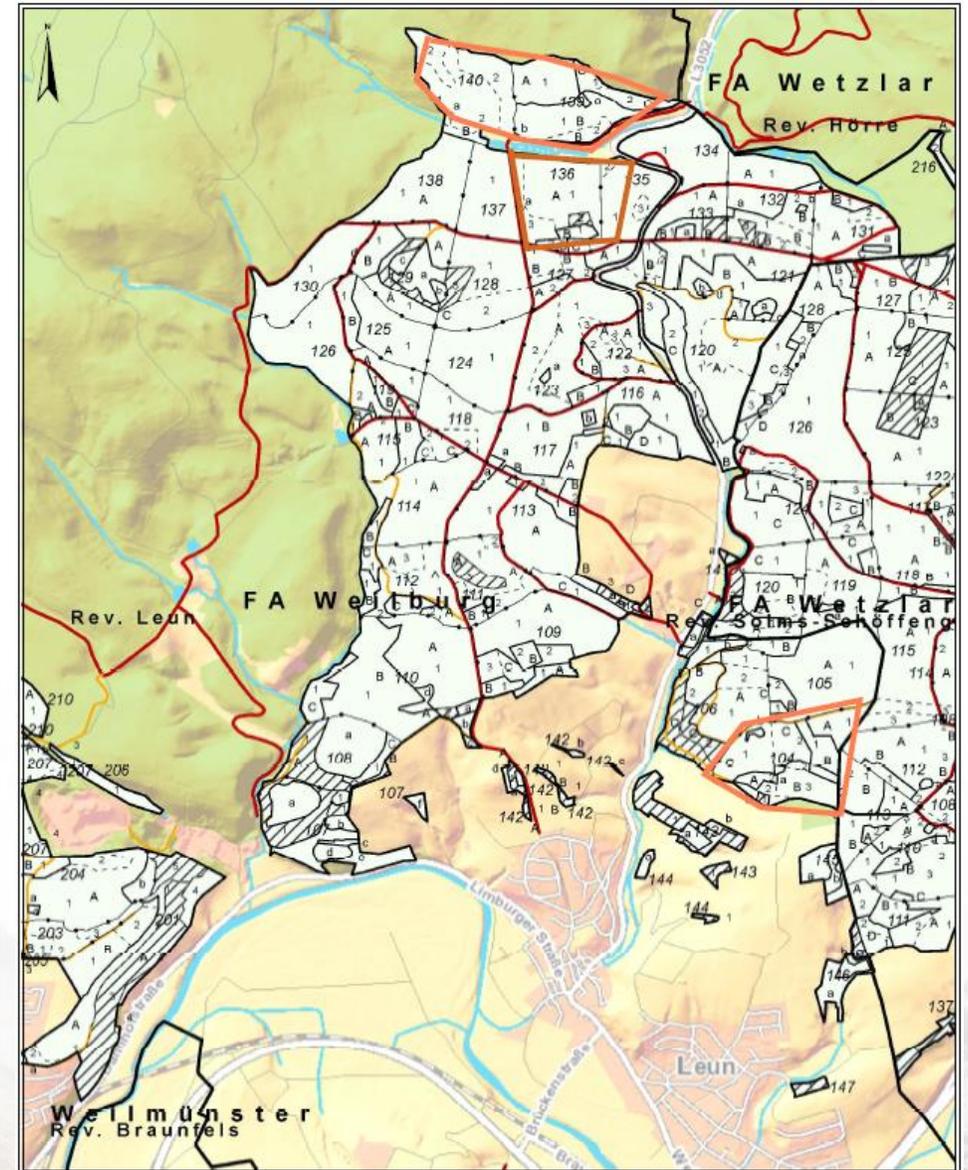
Schwerpunkt Läuterung/Ästung



Darstellung der für 2023 geplanten Maßnahmen geplanter Holzeinschlag

Harvester

motormanuell





MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

Beständigkeit.

Lebendigkeit.

Wachstum.

Wirtschaftsplan Haushalt
WiPlus

Forstamt	Weilburg
Betrieb	Stadtwald Leun
Revier	Leun
Geschäftsjahr	2021
Besteuerung	Regelbesteuerung

	Voranschlag	Abschluss
Teilergebnis Ertrag	218.300,00 €	465.378,29 €
Teilergebnis Aufwand	262.800,00 €	397.265,10 €
Überschuss	- 44.500,00 €	68.113,19 €
Teilergebnis IBLV Ertrag	- €	- €
Aufwand	- €	- €
Überschuss IBLV	- €	- €
Überschuss Gesamt	-44.500	68.113

Kontengruppe	Konto		Netto-Ergebnis*	Netto-Ergebnis
Aufwand	6001000	Pflanzen	4.600,00 €	1.579,96 €
	6010100	Aufw. für Büromaterial u. Drucksachen	100,00 €	- €
	6010200	Verbrauchsmat.Landw.	4.850,00 €	2.435,02 €
	6020000	Hilfsstoffe	100,00 €	- €
	6030100	Betriebsstoffe	300,00 €	2.584,11 €
	6030200	Praxis und Laborbedarf, Arzneimittel	100,00 €	- €
	6055000	Treibstoffe	1.100,00 €	1.294,41 €
	6061000	Mat.aufw. f. Gebäude u. Außenanlagen	100,00 €	- €
	6062000	Mat.aufw. f. techn. Anl. in Betriebsbau.	100,00 €	- €
	6063000	Mat.aufw. f. Einrichtungen/Ausstattungen	200,00 €	227,83 €
	6065000	Mat.azufw.f. Straßen/Wege und Plätze	- €	- €
	6069000	sonst. Aufwand f. Reparatur u. Instandhaltung	- €	- €
	6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutz	1.300,00 €	642,99 €
	6089000	übriger sonst. Mat.aufw. (EMS-Rep.)	300,00 €	559,52 €
	6101000	Rücken	62.000,00 €	138.354,74 €
	6139000	sonst. weit. Fremdl. (ua Beförsterungsk.	44.650,00 €	65.343,07 €
	6162000	Instandh. techn. Anl. in Betriebsbauten	100,00 €	- €
	6164000	Instandh. von Fahrzeugen	1.700,00 €	1.128,94 €
	6165000	Instandh. von Infrastrukturvermögen	4.500,00 €	743,80 €
	6166000	Wartungskosten	50,00 €	44,32 €
	6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	50,00 €	- €
	6180000	Skonti, Boni	- €	79,02 €
	6201000	Grundentgelt AN	89.150,00 €	136.169,80 €
	6201001	Leistungsentgelt Beschäftigte	1.600,00 €	2.446,67 €
	6401000	Arbeitgeberanteil Sozialversich. EG-Ber.	18.150,00 €	27.800,00 €
	6420000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft/UV	15.000,00 €	2.173,79 €
	6451000	Aufw. an Versorg.k. tarifl. Besch. (ZVK)	7.900,00 €	10.642,91 €
	6501000	Aufw. Für Personaleinstellungen	- €	1.798,60 €
	6730000	Gebühren	100,00 €	- €
	6772000	Aufw. f. Steuerberatung, Wirts.prüfung	2.000,00 €	- €
	6810000	Aufwend. f. Zeitungen u. Fachliteratur	100,00 €	93,00 €
	6832000	Telefonkosten	100,00 €	98,15 €

	6880000	Aufwend. f. Fort- und Weiterbildung	200,00 €	120,00 €
	6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	700,00 €	701,07 €
	6909000	Beiträge zu sonst. Versicherungen	200,00 €	182,38 €
	6910000	Beiträge Wirtschaftsverb./sonst. Verein.	250,00 €	21,00 €
	7020000	Grundsteuer	1.000,00 €	- €
	7030000	Betriebliche Steuern (KFZ-Steuer)	150,00 €	- €
Erträge	5004000	Umsatzerlöse aus der Überl. von Rechten	6.000,00 €	5.000,00 €
	5060000	Umsatzerl. LH m. Ext	160.800,00 €	312.419,88 €
	5300200	Nebenerlöse Forst	5.500,00 €	6.880,64 €
	5399000	and. sonst. betr. Ertr. (Bauhof)	36.000,00 €	
	5989000	sonst. Zuweisungen des Landes	10.000,00 €	137.307,77 €
	5990900	sonst. Außerordentliche Erträge	- €	3.770,00 €

die Werte sind zur
Vereinfachung gerundet

Bericht des Bürgermeisters Stadtverordnetenversammlung 17.10.2022

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtverordnete,
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

wie auch in den letzten Stadtverordnetenversammlungen möchte ich auf den noch immer andauernden Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen eingehen. Ein Thema was viele Auswirkungen auch in der Stadt Leun hat und auch die Arbeit in der Verwaltung akut belastet.

Im Bericht der heimischen Zeitung vergangenen Samstag wurde unser Landrat zitiert: „Es ist ein Kontrollverlust“ Lahn-Dill-Kreis stößt bei Unterbringung von Flüchtlingen an Grenzen / Container und Massenunterkunft sollen her.

So ist die aktuelle Situation treffend beschrieben. Nicht nur Menschen aus der Ukraine kommen, sondern über die sogenannte Balkanroute auch wieder verstärkt aus Syrien, Afghanistan, Türkei, Irak, Iran.

Große leerstehende Objekte, Hallen, Container etc. werden derzeit geprüft für größere Belegungszahlen. In den nächsten Wochen sollen zunächst die angebotenen Wohnungen für Ukrainer genutzt werden. Hier möchte ich nach wie vor werben, wer Wohnungen leer stehen hat und diese gerne an Ukrainer vermieten möchte, bitte sich in der Verwaltung bei Herrn Späth melden.

Auch uns in Leun trifft es hart!

Im Frühjahr sind viele Ukrainische Flüchtlinge auch nach Leun gekommen, diese sind überwiegend in privaten Unterkünften untergekommen. Vielen Dank den Familien die sich nach wie vor bereit erklärt haben Flüchtlinge aufzunehmen.

Im Sommer wurde dann die Not im Lahn-Dill-Kreis größer sodass Zuweisungen mit Delegierungen an die Kommunen erfolgten.

Seitdem wir inzwischen **sechs** Zuweisungsbescheide mit Delegierungen von jeweils 10 Personen erhalten haben war die Priorität klar gesetzt, die Unterbringung der Flüchtlinge in Leun zu gewährleisten. Bei vielen anderen Kommunen im Lahn-Dill-Kreis wurde es auch eng und Dorfgemeinschaftshäuser und Hallen wurden geschlossen und umgebaut.

Zu den aktuellen Zahlen und Belegungen in Leun komme ich nachher unter TOP 7 noch.

Nach den ersten Bescheiden waren viele Gespräche, Sitzungen und Absprachen notwendig um das alles in Leun so auf den Weg zu bringen. Auch wurde in den Leuner Nachrichten und auf der Homepage der Stadt Leun dazu berichtet.

Ein großes Dankeschön gilt den ehrenamtlichen Mandatsträgern, den Ortsbeiräten, dem Arbeitskreis „Leun hilft Menschen aus der Ukraine“, den Mitarbeitern der Verwaltung, wo manche fast nichts anderes machen konnten als sich der Problematik anzunehmen und dem Bauhof der auch stark eingebunden war um die Häuser herzurichten.

Für die bisherigen Umbauten und Herrichtung der Räumlichkeiten waren wir auch auf viele Partner der Stadt Leun angewiesen. Mein herzlicher Dank gilt den Firmen: Malermeister Arthur Faust aus Biskirchen, Schweitzer Haustechnik GmbH & Co. KG aus Leun, Holzbau Georg u. Herhert GbR aus Solms, Niclas Droß von "Haas Bauelemente", aus Allendorf. Ohne diese Firmen wäre eine schnelle und zeitnahe Umsetzung nicht möglich gewesen.

Corona-Pandemie

Wir haben wieder einen Corona Herbst, fast jeder kennt wieder jemanden der aktuell Corona hat. Die Corona-Pandemie beschäftigt uns demnach nach wie vor weiter.

Die aktuellen Fallzahlen im Lahn-Dill-Kreis vom vergangenen Freitag dem 14.10.2022 **2.417** aktive Corona Fälle. In Leun haben wir aktuell von Freitag 41 aktive Corona-Fälle. Ob es weiter Einschränkungen geben wird bleibt abzuwarten. Erste Landesregierungen überlegen schon Verschärfungen bei der Maskenpflicht in Innenräumen.

Deckenbeleuchtung DGH Bissenberg

Für den Austausch der alten Deckenleuchten durch neue Deckenbeleuchtung mit LED für das DGH Bissenberg hatten wir über die EKM Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten gGmbH eine Förderung beantragt. Letzte Woche haben wir eine Fördermittelzugabe in Höhe von 3382,00 Euro erhalten. Die Maßnahme wurde beauftragt.

Arbeiten auf dem Friedhof Biskirchen

Die Arbeiten auf dem Friedhof Biskirchen bezüglich der Neugestaltung einer Urnenanlage sind kurz vor dem Abschluss.

Klimaanlagen in den Kindertagesstätten

Die Klimatisierung in allen Kindertagesstätten sind alle abgeschlossen und in Betrieb genommen.

Aktuelles aus dem Bereich Feuerwehr

- Atemschutz Verbund Interkommunale Zusammenarbeit

Nachdem die Stadt Leun mit 9 anderen Kommunen einen Atemschutzverbund gegründet hat, sind nun die neuen Atemschutzgeräte zum Teil ausgeliefert. Diese Geräte und Atemschutzmasken sind jetzt mit der Überdrucktechnik ausgestattet. Aus diesem Grund wurden unsere Atemschutzgeräteträger an zwei Abenden in die neue Gerätetechnik eingewiesen. Ein Vorteil dieser Technik ist, dass immer ein Überdruck in den Masken besteht, so dass keine schädlichen Atemgifte in die Maske eindringen können. Außerdem werden die schweren Stahl-Atemluftflaschen gegen CFK Verbundflaschen ausgetauscht, die das Gesamtgewicht der Geräte um einiges verringert.

Ein weiterer Schritt für mehr Sicherheit für unsere ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden.

- Leistungsspanne Jugendfeuerwehr

Am 17. September fand in Driedorf die Abnahme der Leistungsspanne für 29 Mannschaften aus dem Lahn-Dill-Kreis und dem Landkreis Limburg-Weilburg statt. Im und um das Höllkopfstadion herum absolvierten 231 Jugendliche die erforderlichen Disziplinen. Auch die Jugendfeuerwehr der Stadt Leun war mit einer Gruppe am Start. Die Verleihung der damit erworbenen höchsten Auszeichnung der Hessischen Jugendfeuerwehr erfolgte somit auch an unsere Leuner Gruppe. Herzlichen Glückwunsch.

- Bootsruische (Slipanlage) Leun

Erfreulich ist, dass nun die Bootsruische (Slipanlage) am Jugendzeltplatz Leun endlich errichtet wurde, bei Niedrigwasser konnte der Metallbauer diese montieren.

- Ankauf Grundstück neues Feuerwehrhaus / Stand Planungen Neubau

Der Notartermin fand statt, inzwischen sind die Gelder an den ehemaligen Grundstückbesitzer für den Ankauf geflossen. Die Umschreibung im Grundbuch ist noch abzuwarten.

-Das beauftragte Büro bereitet die Europaweite Ausschreibung vor. Unser Bauamt und auch der Bauausschussvorsitzender steht in Kontakt mit dem Büro.

- Einsätze in den letzten Wochen

Unsere Feuerwehren hatten die letzten Wochen viele Einsätze zu bewältigen. Ein großer Dank der Einsatzabteilung, insbesondere auch für die Einsätze mit dem Waldbrand Dillenburg / Haiger. Ein nicht alltäglicher Großeinsatz der hierzu bewältigen war.

Wir können froh sein, dass wir eine aktive und gut ausgebildete Feuerwehr haben. Vielen Dank für eure Einsätze.

Wagen für die Wald- und Wiesengruppe

Der Wagen für die Wald- und Wiesengruppe der KiTa Rappelkiste Leun wurde geliefert. Er wird gerade im Innenbereich hergerichtet.

Telefonische Erreichbarkeit des Rathauses

In den vergangenen Wochen wurde immer mal wieder der Hinweis getätigt, dass bei einem Anruf in das Rathaus kein Frei oder Besetztzeichen zu erhalten wäre.

Im Rathaus wurden nun die Gesprächsleitungen der Telefonanlage von 4 auf 8 durchgeführt. Somit haben wir eine Verdoppelung der Amtsleitung und es dürfte keine Probleme mehr geben.

Weitere Informationen zu den aktuellen Themen erläutere ich bei den Sachstandsberichten unter dem TOP 7.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Bericht Stadtverordnetenvorsteher anlässlich der Stadtverordnetensitzung am 17. Oktober 2022

Liebe Anwesende der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, zuhörende Gäste, der Presse, heute ein kurz gefasster Bericht, da wir eine umfangreiche Tagesordnung haben.

Meine Berichte in den vorhergehenden Stadtverordnetensitzungen haben nach wie vor an Aktualität nicht verloren.

Was hat uns in den letzten Wochen bewegt.

Ausfall von Bürgermeister Björn Hartmann. Zuerst war Björn Hartmann bis zum 4. September drei Wochen in Urlaub. Ab dem 5. September bis zum 9. Oktober krank. Seit einer Woche ist er wieder im Amt in der Hoffnung, dass er vollends genesen ist.

In dieser Zeit hat der 1. Stadtrat Thorsten Keller, neben seinem verantwortungsvollen Beruf in Marburg, die Vertretung übernommen. Wir haben eng zusammengearbeitet. Eigentlich nicht unbedingt die Aufgabe des Stadtverordnetenvorstehers, würde der eine oder der andere sagen. Doch situationsbedingt musste es halt sein.

Es waren sehr schwere Wochen, da u.a. die Zuweisung von Flüchtlingen aus der Ukraine auf die Kommunen zugekommen ist.

Wir mussten Wohnraumschaffen. Hier hat der Magistrat eine Prioritätenliste erstellt. Natürlich hat diese nicht bei allen Bürgerinnen und Bürgern Zustimmung gefunden.

Es waren unangenehme Entscheidungen zu treffen. Ich bin der Meinung, dass wir mit der Unterbringung der Flüchtlinge, die als Schutzsuchende zu uns gekommen sind, eine schwere Aufgabe haben.

Auch sind die Vereine zu verstehen, die nach der Corona-Krise gerade wieder am Aufbau ihrer Vereinsaktivitäten sind, dass diese nicht begeistert davon sind, wenn wir Dorfgemeinschaftshäuser schließen müssen, um dort Flüchtlingen ein Quartier zu bieten.

Nach wie vor rufen wir dazu auf, privaten Wohnraum zur Verfügung zu stellen, damit wir schnellstmöglich die Häuser wieder zu ihrer ursprünglichen Nutzung zurückführen können.

Leider führte gerade diese Aufgabe auch zu persönlichen Diffamierungen der Verantwortungsträger, z.B. „Soll der Ambrosius doch die Flüchtlinge in sein Haus legen“ sind unsinnige Äußerungen manches Zeitgenossen.

In den Leuner Nachrichten und auf der Homepage der Stadt Leun haben wir eine Bürgerinformation zu diesem Thema veröffentlicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, besonders Patrick Späth und Stefan Putz, des Bauhofes. Dank an den 1. Stadtrat Thorsten Keller und an Claus-Peter Schweitzer als stellvertretendem Stadtverordnetenvorsteher, der mit mir zusammen hier auch Termine übernommen hat, ferner ein Dank an die heimischen Firmen, die Aufträge geschoben haben, um der Stadt zu helfen.

Im Moment sind die Zuweisungen des Kreises ausgesetzt, das gibt uns ein wenig Spielraum.

Doch der Krieg geht weiter mit noch schrecklicherer Brutalität, besonders der Zivilbevölkerung gegenüber. Den Medien können wir entnehmen, dass der Flüchtlingsstrom wieder stärker wird und nicht nur aus der Ukraine.

Auch hatte ich schon in meinem letzten Bericht auf die Energiekrise hingewiesen und darum gebeten, dass uns den politischen Verantwortungsträgern ein Konzept zum Energie sparen in den öffentlichen Einrichtungen und Gebäuden vorgelegt wird. Dies ist bisher noch nicht geschehen. Näheres werden wir hoffentlich nachher bei den Sachstandsberichten hören. Ferner ist es wichtig, dass wir entsprechendes Krisenmanagement aufbauen, wenn diese Energiekrise kommt.

Entsprechende Vorschläge vom Stadtbrandinspektor habe ich an die Fraktionsvorsitzenden geschickt. Hier ist dringender Handlungsbedarf.

Corona ist noch nicht vorbei. Die Zahlen steigen. Wie gehen wir damit um. Auch ein Thema das uns als Stadtverordnete angeht.

Wie sieht die Lage aus – speziell in der Verwaltung, dem Bauhof und ganz besonders in unseren Kindertagesstätten und den Betreuenden Grundschulen.

Bleibt noch zu erwähnen:

Was ist mit der Umsetzung unserer Beschlüsse:

Hier hören wir auch bei den Sachstandsberichten.

Kommunales Investitionsprogramm, Hessenkasse, Organisationsuntersuchung, Radwegeanschluss, Hollergewann, Energiekrise, u. a.

Was wird mit dem Bau des Feuerwehrhauses, wie ist der Stand in der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes im Rathaus, wie wird weiterhin mit Home-Office umgegangen.

Wie wird die Erreichbarkeit der Verwaltung verbessert. Hier sollte darüber nachgedacht werden z.B. einen freien Öffnungstermin donnerstags am Nachmittag anzubieten, da ja die Verwaltung da bis 17.30 Uhr ansprechbar ist. u.v.m. was besprochen werden müsste.

... und ganz wichtig, unser Haushalt für das Jahr 2023. Die Verabschiedung und die Genehmigung unseres Haushaltes ist wichtig für die Umsetzung unserer anstehenden Projekte.

Gerne gebe ich Auskünfte zu einzelnen von mir genannten Themenfelder.

Nun, soweit erst einmal.

Wir müssen uns den Herausforderungen gemeinsam stellen.

Noch eine kurze Anmerkung: Im nächsten Jahr steht auch wieder die Bürgermeisterwahl an, deren Vorbereitung bald beginnen muss.

Vielen Dank.

Leun im Oktober 2022

Jürgen Ambrosius, Stadtverordnetenvorsteher

TOP 7 Sachstandsberichte Sitzung Stadtverordnetenversammlung 17.10.2022

7.1 Kommunales Investitionsprogramm

Die fehlenden Unterlagen bzw. die unterschriebenen Verwendungsnachweise (in Papierform), die Sachberichte und die Beleglisten sind am Freitag dem 12.08.2022 von Bürgermeister Hartmann und 1. Stadtrat Keller unterschrieben und an die WI Bank versandt worden.

Von der WI Bank gab es Rückfragen zu dem Einsparpotenzial nach der Sanierung. Die Fragen wurden von der Bauabteilung beantwortet.

7.2 Hessenkasse

Der Stand der Einzelmaßnahmen:

Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug

Die Auftragsvergabe an die Firma Kommunalagentur NRW erfolgte direkt ein Tag nach der letzten Stadtverordnetenversammlung am 26.07.2022.

Sanierung Feuerwehrhaus Leun

Die Sanierung für das Feuerwehrhaus Leun: Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen und befindet sich in Planung. Kurzfristig werden Büros wegen der Absauganlage angeschrieben.

Sanierung Hochbehälter Stockhausen

Die Auftragsvergabe für die Ingenieurleistungen ist erfolgt. Der Vorgang ist in dem Ingenieurbüro in Bearbeitung. Ein Abstimmungstermin im Hochbehälter fand statt. Das Leistungsverzeichnis ist in der Bearbeitung des Büros.

Sanierung Kanal EKVO

Die Auftragsvergabe für die Ingenieurleistungen ist erfolgt. Der Vorgang ist in dem Ingenieurbüro in Bearbeitung. Ein Abstimmungstermin für das weitere Vorgehen fand in dem Ingenieurbüro statt. Heute liegt der Stadtverordnetenversammlung eine Auftragserteilung nach Ausschreibung zur Kanalreinigung und -inspektion für den Stadtteil Stockhausen zur Beschlussfassung vor.

In einer Pressemitteilung des Hessischen Ministerium der Finanzen wurde am 19.09.2022 mitgeteilt, dass sich die Landesregierung dafür einsetzt, dass der Landtag eine Fristverlängerung um zwei Jahre bis zum Jahresende 2026 beschließt, dies erklärte Hessens Finanzminister Michael Boddenberg.

Austausch von Straßenlampen mit LED-Beleuchtung

Die Maßnahme befindet sich in Vorbereitung.

7.3 Schutzsuchende in der Stadt Leun

Wir haben in den letzten Wochen meist Freitag einen Zuweisungsbescheid über bis zu 10 Personen erhalten. Es wurden folgende stätische Liegenschaften in folgender Reihenfolge belegt:

DGH Bissenberg – beide Mietswohnungen, altes Hausmeisterhaus zwischen Schule und Kita Biskirchen, alte Gaststätte im DGH Bissenberg, das Haus der Begegnung in Leun und bis jetzt das DGH Stockhausen wurden umgebaut.

Nach aktuellem Stand der Liste der Zuweisungen an die Kommunen haben wir in Leun ein Ist von 96 und ein Soll von 116 Personen. Die Differenz von -20 ist für Leun vorgegeben, aktuell haben wir in unseren Häusern noch eine Kapazität für 20 Personen.

Wenn diese Kapazitäten alle erschöpft sind, geht es weiter mit den verbleibenden restlichen öffentlichen Gebäuden in der Stadt Leun. Dies sind das Haus des Gastes in Biskirchen, das alte Feuerwehrhaus in Leun, die Alte Schule in Bissenberg, die „Grüne Au“ in Biskirchen. Zuletzt wird dann die Turnhalle in Leun belegt so der aktuelle Plan.

Vorletzte Woche haben wir die Info erhalten, dass in der vergangenen Woche die Zuweisung ausgesetzt wird, letzten Woche haben wir die Info erhalten, dass die Zuweisung auch für diese Woche ausgesetzt, da der Lahn-Dill-Kreis fast keine Flüchtlinge mehr aus der Ukraine zugewiesen bekommt. Der Lahn-Dill-Kreis erhält verstärkt Asylsuchende aus Syrien, Afghanistan, Türkei, Irak, Iran.

7.4 Organisationsuntersuchung

Eine Firma hatte sich vorgestellt. Mit einer weiteren Firma sollte ein Gespräch stattfinden, was durch unterschiedliche Abwesenheiten verschoben wurde. Ein Termin für November soll nun stattfinden.

7.5 Radwegeanschluss

Wir haben von Hessen Mobil einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 1.407.700 Euro erhalten. Dies sind 75% der zuwendungsfähigen Kosten.

Der Radwegeanschluss für den Ulmtalradweg ist in der Planung von dem beauftragen Büro Zick-Hessler, Wetzlar. Für die Planung der Brückenbauwerke ist das Büro Lennard Schutz, Wetzlar beauftragt und diese bereits tätig.

7.6 Hollergewann

Der stand der Grundstücke im Gewerbegebiet Hollergewann:

- SJ Immobilien GmbH – Luxzaun. Das Grundstück wurde zur Vorbereitung der anstehenden Vermessung, die heute Morgen stattgefunden hat, von der Firma gemäht. Man möchte noch in diesem Jahr den Bauantrag einreichen.

- Die Grundstücksverkäufe an die Firmen Liske und Haak sind in Vorbereitung zur Beurkundung beim Notar.

- Bei dem Grundstücksverkauf für die Firma Schöffler Metallbau, liegt der Verwaltung der Vertragsentwurf seit vergangener Woche vor.

7.7 Überlegungen zur Bewältigung der Energiekrise in der Stadt Leun

Die Absenkungen der Raumtemperaturen in verschiedenen Häusern wurde bereits beauftragt und teilweise durchgeführt. Überlegungen wegen Stromeinsparungen im Bereich Straßenbeleuchtung stehen wir in Kontakt mit der EAM.

7.8 Zielentwicklung / Dorfmoderation

Dort haben wir im Juli einen Förderbescheid erhalten und das Büro Henriette Klinkhart, Wetzlar beauftragt. Unter TOP 3 fand bereits eine Kurzvorstellung statt und die Vorgehensweise wurde erläutert.